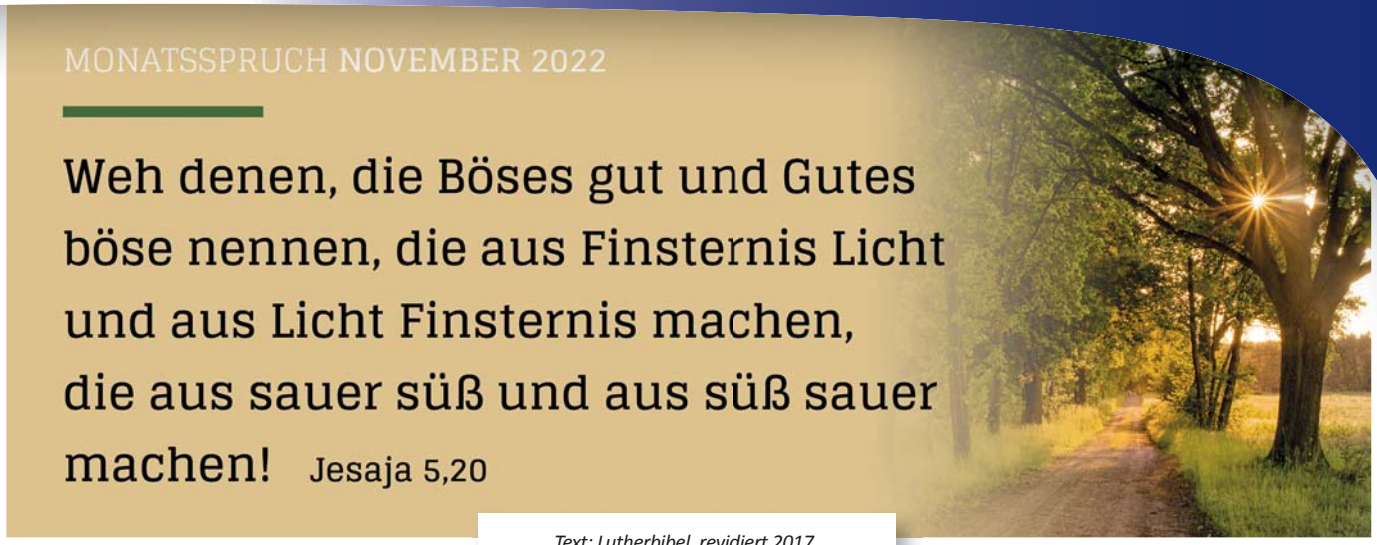
EV. ERLÖSER-KIRCHENGEMEINDE BAD GODESBERG
EV. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE Bad Godesberg
EV. THOMAS-KIRCHENGEMEINDE BAD GODESBERG

November 2022

EVANGELISCH in Bad Godesberg



Text: Lutherbibel, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart –
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Vor über 2700 Jahren hat der große Prophet Jesaja Dinge beim Namen genannt und mahnende Worte gesprochen, die keinen Deut an Aktualität verloren haben: es geht um das Verdrehen von Tatsachen, bei dem das *offen Sichtliche* ins Gegenteil verkehrt wird. Wahrheit wird zur Lüge erklärt und umgekehrt. Die Wahrheit wird diffamiert und aus dreisten Lügen werden alternative Fakten.

Der Vers unseres Monatsspruchs schließt an das sog. Weinberglied Jesajas an: Gott hat seinen Weinberg, sein Volk gepflanzt und sorgsam gepflegt, doch statt dass dieses Volk gute Früchte bringt, bringt es schlechte. Eigentlich ist das Weinberglied ein Liebeslied, ein Lied der Liebe Gottes zu seinem Volk, zu seinen Menschen. Doch es schlägt durch das böse Tun der Menschen in ein Klagelied um: Gottes Liebe ist enttäuscht und frustriert.

Die *Weh-Klagen* des Propheten betreffen insbesondere soziale Fragen: wie kann ein Volk bestehen, auch vor Gott bestehen, wenn das Recht verdreht und die Gerechtigkeit mit Füßen getreten wird, wenn Machtmissbrauch und Korruption herrschen, Gemeinsinn dem Eigennutz weichen muss und am Ende Finsternis zu Licht erklärt wird? George Orwells *Ministerium für Liebe* in einem in Wirklichkeit totalen Überwachungsstaat lässt grüßen – oder wie es der ehemalige Stasi-Chef Erich Mielke vor der DDR-Volkskammer formulierte: „Ich liebe euch doch alle." Eine solch perfide Verdrehung des *offen Sichtlichen* hat Martin Luther noch mit Humor genommen, wenn er sagt: „Da müssen sich nur die Wörtlein wandeln, dass aus der Hurenwirtin die Frau Bürgermeisterin werde ..."

Heute steht sicherlich noch mehr auf dem Spiel. Einmal an die Macht gekommen, belügen Diktatoren die Menschen über die „Leistungen" ihres Regimes und unterdrücken jede Kritik in der Bevölkerung. Sie geben sich gerne als Vollstrecker eines einheitlichen Volkswillens aus, der so nie existiert hat. Und wenn die berühmte Frage des Pilatus an Jesus zum Maßstab genommen wird: „Was ist Wahrheit?", dann ist aller Relativierung Tür und Tor geöffnet, dann liegt die Wahrheit im Auge des Betrachters, dann kann man die Dinge so oder so sehen und jeder sich seinen eigenen Wahrheitskosmos zurechtlegen und ihn digital um die Welt gehen lassen. Wer kann da noch Wahrheit und Lüge unterscheiden?

Für uns Christenmenschen ist die **Antwort** Jesu auf die Frage des Pilatus *Maß gebend:* „Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit zeugen soll" – oder mit anderen Worten Jesu: „**Ich** bin der **Weg**, die **Wahrheit** und das **Leben**; niemand kommt zum Vater denn durch mich." In Jesu Worten - etwa denen der Bergpredigt – und seinem Handeln werden Maßstäbe erkennbar, mit denen wir uns zurechtfinden können in der komplizierten Welt konkurrierender Wertvorstellungen und Ansichten darüber, was Wahrheit, was Halbwahrheit und was Lüge ist. Dann haben auch wir die Wahrheit nicht gepachtet, aber doch Anteil an ihr – wenn wir uns und anderen von Jesus Christus erzählen, von den Maßstäben seines Handelns, wie er mit den Menschen umgegangen ist, sich ihnen zugewandt hat, wie er ihnen begegnete mit Liebe und der vorbehaltlosen Bereitschaft zur Vergebung, wie er ihnen mit seinem ganzen Leben selbst ein Zeichen dafür war, dass Gott in seiner Liebe an uns Menschen festhalten will.

Einen in der Dunkelheit dieser Tage auch lichtvollen Monat November wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Norbert Waschk
Ev. Erlöser-Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Das Geleitwort für November findet inhaltlich eine Fortsetzung des vergangenen, denn als wir in den ersten Septembertagen den Gemeindebrief für den Monat Oktober konzipierten, war England noch nicht allgemeines Thema in Deutschland. Ein paar Tage später starb die englische Königin, und nun erübrigt sich unsere Anregung, die Anglikanische Kirche näher in den Blick zu nehmen. Für uns stellt sich nun die Frage, die allenthalben erörtert wird, woher in unserem Land die außerordentliche Anteilnahme am Tod der Königin herrührt. Da gibt es viele Gründe, aber eines kann man wohl sagen; wir alle brauchen Vorbilder; Menschen, die ihr aufgetragenes Amt wirklich tadellos, unangefochten bis zum Tod leben. Elizabeth II war weltliches Oberhaupt ihrer Kirche, auch das darf nicht vergessen werden. Sie starb am 9. September 2022, am 7. September 1533 wurde Elizabeth I geboren, so wird der September ein wichtiger Monat für unsere englischen Nachbarn bleiben, und weit über Englands Grenzen hinaus dürfen auch wir Elizabeth II verehren, jedenfalls meint das

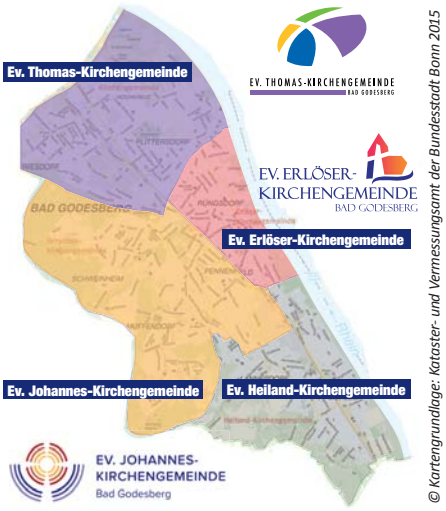
Ihr Redaktionsteam

Arbeitskreis Christen und Bioethik

Arbeitskreis Christen und Bioethik
c/o Ilse Maresch, Giselherstr. 49, 53179 Bonn, Tel.: 0228/334604

Information und Diskussion

Der Arbeitskreis trifft sich **am 08.11.2022 um 19.15 Uhr im Gemeindezentrum Erlöserkirche (Friedrichallee 20).**
Thema war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!
Ilse Maresch ✆ 33 46 04



© Kartengrundlage: Kataster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

Inhalt

Gemeinde-Panorama 2 – 4
Freud und Leid, Impressum, Kontakte 2
Aus den Kirchengemeinden
Erlöser-Kirchengemeinde 5 – 8
Johannes-Kirchengemeinde 9 – 13
Thomas-Kirchengemeinde 14 – 19
November 2022-Gottesdienste 20

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen
darf Freud und Leid
mit Taufen, Trauungen und Bestattungen
nicht im Internet veröffentlicht werden.
Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen,
gedruckten Gemeindebrief.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg
Kronprinzenstr. 31, 53173 Bonn

Auflage: 9.250
Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss
12-2022/01-2023: 04.11.2022
02-2023: 06.01.2023
03-2023: 03.02.2023

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeinderedakteurinnen.

KONTAKTE

- **Kontakte der Gemeindebüros (siehe Kästen)**
  Erlöser-Kirchengemeinde Seite 8
  Johannes-Kirchengemeinde Seite 13
  Thomas-Kirchengemeinde Seite 19
- **Redaktion und Anschrift:**
  Siehe die jeweiligen Gemeinderedakteure und Herausgeberanschrift
  ✆ 93 58 30
  Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de
- **Anzeigenverwaltung:**
  Corinna Bärhausen
- **Layout:**
  Perfect Page, 76133 Karlsruhe
- **Druck:**
  DCM Druck Center Meckenheim, 53340 Meckenheim
- **Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:**
  Superintendentin Müller-Bück
  Akazienweg 6, 53177 Bonn ✆ 30 78 70
- **Frauenbeauftragte des Kirchenkreises:**
  Sabine Cornelissen ✆ 30 78 70
  Mail: sabine.cornelissen@ekir.de
- **Hilfe für St. Petersburg:** Herr Cay Gabbe
  ✆ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de
  Spendenkonto: Johannes-Kirchengemeinde
  Sparkasse KölnBonn, Kennw.: *St. Petersburg*
  IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60
- **Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:**
  Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn
  franziska.geiger@dw-bonn.de;
  ✆ 0173 577 8330
  Spendenkonto: Erlöser-Kirchengemeinde
  IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34
  Stichwort: *Flüchtlingshilfe*
- **Krisenberatungsstelle für Senioren:**
  ✆ 24 29 816

Gedenken der November-Pogrome in Bad Godesberg

Zur Erinnerung an die November-Pogrome 1938 findet auch in diesem Jahr wieder ökumenisch und (in Mehlem) in Zusammenarbeit mit der VHS Voreifel die Führung und das Gedenken mit Andachten statt.

Bonn-Mehlem:

Sonntag, 6. November

14.00 Uhr Führung auf dem Jüdischen Friedhof (Ort s.u.).

Männliche Teilnehmer bitte mit Kopfbedeckung!

15.30 Uhr Andacht vor der Gedenktafel Meckenheimer Straße

Wir erinnern uns an jüdisches Leben in Mehlem, an die Zerstörung der Synagoge und an tragische Lebenswege der Opfer. Das Gedenken beginnt hier mit einer Veranstaltung der VHS Voreifel, einem geführten Besuch des Jüdischen Friedhofes. Dieser liegt zwischen der Oberau- und Rodderbergstraße und ist über den Levyweg erreichbar. Die Historikerin Dr. Barbara Hausmanns (Leiterin der VHS Voreifel) wird die Geschichte dieses Gedenk-Ortes erläutern.

Danach treffen wir uns am Ort der ehemaligen Synagoge auf der Meckenheimer Straße (gegenüber der Feuerwehr), evtl. und je nach Wetterlage auch auf dem Hof der dortigen Schule.

Die Gedenk-Andacht werden Pfarrer Günter Schmitz-Valadier und Pater Charles ökumenisch halten.

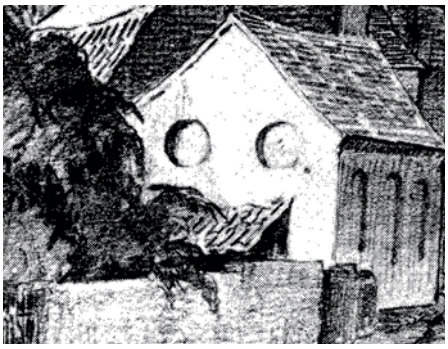
Bad Godesberg City

Reichspogromnacht: Gedenkstunde
09.11.2022, 19 Uhr, Oststraße 8

Die schrecklichen Ereignisse, die auch vor Godesberger Juden nicht Halt machten, mahnen uns heute zu mehr Zusammenhalt und Zivilcourage.

Mitten in der Godesberger City vor der ehemaligen Synagoge in der Oststraße, Nähe Moltkeplatz, gedenken wir der Vergangenheit, um der Gegenwart gerecht zu werden. Musik, Kerzen und Gesänge rahmen die ökumenische Andacht unter freiem Himmel.

Liturgie: Pfarrer Tobias Mölleken (Ev. Johannes-Kirchengemeinde)
Musik: Norbert Bujtor (Posaune)



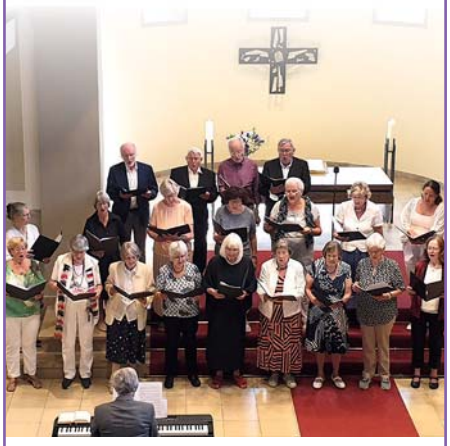
Die Nicht-Jüdische Bevölkerung im Staat Israel

Vortrags- und Gesprächsabend mit Dr. Aref Hajjaj am Freitag 4. Nov. um 19 Uhr im MCG (Zanderstr. 51)

Weitere Informationen siehe S. 13.

Musik kennt keine Gemeindegrenzen

Herzliche Einladung zum Chor am Vormittag



Choräle, Motetten, Auszüge aus Kantaten und Oratorien: Immer freitags um 10 Uhr treffen sich interessierte Sängerinnen und Sänger im Gemeindezentrum an der Erlöserkirche, Friedrichallee 20, um unter Leitung von Kantor Christian Frommelt heitere, beschwingte, klassische und anspruchsvolle Literatur zu erarbeiten. Chorerfahrung wünschenswert. Wir freuen uns über neue Mitglieder. Notenmaterial wird gestellt. Kaffeespezialitäten auch! Kontakt und Info: Christian Frommelt, 0163 9159487

Teilnahme derzeit nur mit tagesaktuellem Schnelltest (Selbsttest). Gegen Spende Testung vor Ort um 9.40 Uhr möglich

DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,
Kontakt für die Einrichtungen ✆ 228 080
Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ), Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6–8
✆ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de
EVA, Evangelische Schwangerenberatung:
Godesberger Allee 6–8, ✆ 227 224 25
Schuldnerberatung Bonn:
Noeggerathstr. 49, ✆ 969 690
update – Fachstelle für Suchtprävention:
Uhlgasse 8, ✆ 688 588 0

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Waldkrankenhaus: Waldstr. 73, ✆ 383-0
Pfr. Gunnar Horn ✆ 354 284
Johanniter-Krankenhaus:
Johanniterstr. 3–8, ✆ 543-0
Pfrn. Manuela Quester ✆ 543-2096
Grüne Damen und Herren:
Jutta Neumann ✆ 324 031 7
Hospiz am Waldrankenhaus:
Waldstr. 73, ✆ 383 130
Reha-Zentrum Godeshöhe: Waldstr. 2
Pastor Dietrich Jeltsch ✆ 381-0 + 647 096

DIAKONISCHE DIENSTE

Hospizverein Bonn e.V.: Junkerstr. 21
✆ 62 906 900 + www.hopizverein-bonn.de
Ev. Jugendhilfe Godesheim: Venner Str. 20
✆ 38 27-0, www.godesheim.de,
Pfarrerin Iris Gronbach ✆ 382 717 2
Kleiderkammer:
Godesberger Allee 6–8, ✆ 39 17 77 27
Öffnungszeiten
Mo + Di 10.00 – 13.00 Uhr
Mi + Do 15.00 – 18.00 Uhr
www.kleiderkammer-bonn.de
Krisenberatungsstelle für Senioren:
✆ 24 29 816
Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächspartner für 10–18-Jährige ✆ 914 00 00
Telefonseelsorge: Tag und Nacht kostenfrei:
✆ 0800 111 0 111 / 111 0 222

Erfolgreicher Spendenlauf für ukrainische Familien

Mit einem Spendenlauf Anfang Juni haben Schülerinnen und Schüler der Paul-Klee-Schule eine großartige Spende für die Flüchtlingshilfe erlaufen. Mit Freude erzählten die VertreterInnen des Schülerparlaments den VertreterInnen davon bei der Spendenübergabe Ende September in der Erlöserkirche. Sie berichteten, wie sie Spender für ihren Lauf finden mussten, wie der Lauf selbst von ihnen erlebt wurde und wie schön es ist, so eine große Spende machen zu können. Oma, Opa, Eltern, Nachbarn und Freunde – viele große und kleine Spendengeber haben die kleinen „Paul-Klee-Flitzer" unterstützt. Und so wurde der Spendenlauf für alle ein voller Erfolg. Zusammen mit der Schulleiterin der Paul-Klee-Schule, Heide-Marie Bondong-Petlinski, der OGS-Leiterin Ute Schwab und ihren Lehrerinnen überreichten die VertreterInnen des Schülerparlaments einen symbolischen Scheck über 2050,00€ an die Koordinatorin der evangelischen Flüchtlingshilfe, Franziska Geiger, und an Pfarrer Daniel Post.

Marco Grzincic, Franziska Geiger, Pfarrer Daniel Post, Vertreterinnen des Schülerparlaments der Paul-Klee-Schule und ihre Lehrerinnen und Sozialpädagoginnen Frau Bondong-Petlinski, Frau Reingardt, Frau Ringhoff und Frau Schwab, Vertreterinnen der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe und zwei ukrainische Familien, die in unseren Gemeinden betreut werden und Angebote wahrnehmen.
Text und Foto: Imke Schauhoff (Ev. Flüchtlingshilfe)

Sie möchten mit ihrer Spende ukrainische Familien unterstützen, die durch unsere evangelische Flüchtlingshilfe betreut werden. Die Kinder machen sich große Sorgen, dass es den ukrainischen Kindern an Vielem fehlt. Darum freuen sie sich, wenn mit ihrer Spende Ausflüge, Spiel- und Bastelaktionen und andere schöne Angebote möglich gemacht werden.

Christa Marie Hawel aus Friesdorf ist am 16.09.22 im Alter von 95 Jahren gestorben. Sie war einst Lehrerin und hat in ihrem langen Leben viele soziale und auch Menschenrechtsinitiativen unterstützt. Im Alter von 94 Jahren hat sie auf dem Dach ihres Hauses noch eine Photovoltaik-Anlage installieren lassen (heute Luthers berühmter Baum?).

In diesem Jahr wurde sie in unserer Initiative aufgenommen. Sie fand es furchtbar, dass sie nun noch in ihrem Alter hier in Europa wieder einen Krieg – wenn auch nur mittelbar – erleben musste und wollte unsere Arbeit für die Frauen und Kinder aus der Ukraine für ein Bildungsprojekt unterstützen. Dies hat sie dann mit einer Spende getan.

Dafür danken wir ihr und gedenken ihrer.
Die Flüchtlingshilfe Friesdorf

Haus der Familie

HAUS DER FAMILIE

Offener Advent
Sa 26.11. 14.00–18.00
Die Adventszeit in HDF-Tradition einläuten: Rund ums adventlich geschmückte Haus werden in den Werkstätten Weihnachtsgeschenke hergestellt. Neben Gemeindebücherei und Keramikstand laden der 'Kleine Laden' und eine Märchenerzählerin ein. Und natürlich gibt es im Café eine große Kuchenauswahl.

Bestattungsvorsorge
Di 08.11. 16.30–18.00
Offene Gesprächsrunde zu den Themen Bestattungsvorsorge und Bestattungskultur. Bestattungsinstitut Glitsch-Necke, Beethovenallee 8–12
1x2 Ustd., gebührenfrei

NEU! Sterbehilfe – Autorenlesung und Podiumsdiskussion
Sa 05.11. 18.30–21.30
Lesung: Markus Thiele, „Die sieben Schalen des Zorns" + Podiumsdiskussion Ort: Christuskirche, 1x4 Ustd. Spende

Sich und andere besser verstehen – eine Einführung ins Enneagramm
Sa 12.11. 9.00–16.00
Das Enneagramm ist ein bekanntes Werkzeug zur Selbsterkenntnis und ein Wegweiser für persönliches Wachstum. Sie lernen die neun Grundtypen kennen und setzen sich mit dem Muster des eigenen Typus auseinander. Dabei stehen Spaß und Freude im Vordergrund. Die Dozentin Anja Maria Franz-Röhrig ist zertifizierte Logotherapeutin und Existenzanalytikerin (DGLE), Heilpraktikerin für Psychotherapie und Coach für psychosoziale Gesundheit in Unternehmen. 1x 9 Ustd., 75 € bis 90 €

Marionettentheater: Frau Holle
Für Kinder ab 3 Jahren
Sa 05.11.+So 06.11. 16.00–16.45
Das Theater „Seidenfädchen" präsentiert spannende Geschichten für Groß und Klein: Frau Holle
Eintrittskarten vorab im HDF oder an der Tageskasse. Leitung: Karin Lübben/Francesca Bernecker
1x1 Ustd., Kinder 4 € / Erwachsene 6 €

Feldenkrais-Workshop – Das Gleichgewicht halten – wieder ins Lot kommen
Mehr Generationen Haus Miteinander – Füreinander Bonn
Fr 18.11. 17.00–20.00
Sa 19.11. 10.00–13.00
Das aufmerksame Erkunden der vielfältigen Bewegungsfolgen gibt uns einen klaren Spielraum, unsere jeweiligen Bewegungsgewohnheiten zu erforschen und die eigenen Koordinationsfähigkeiten zu erweitern. Überflüssige Anstrengungen und hinderliche Verspannungen können wir reduzieren, und wir finden unser dynamisches und stabiles Gleichgewicht wieder. Leitung: Rita Räderscheidt 2x4 Ustd., 54 € bis 69 €

So lerne ich mein Smartphone kennen
Sie besitzen ein Smartphone und wünschen sich jemanden, der Ihnen hilft, wenn Sie nicht weiterwissen? Unsere Bundesfreiwilligendienstlerin Jule Klein erklärt Ihnen den Umgang mit Ihrem Smartphone und hilft Ihnen weiter. Termin nach Vereinbarung. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Smartphone mit. 1x1 Ustd., Spende

Kontaktstudium Pfr. Waschk

Liebe Gemeindeglieder,
für Pfarrerinnen und Pfarrer in der Ev. Kirche im Rheinland besteht die Möglichkeit, sich nach einer entsprechenden Zahl von Berufsjahren für ein Studiensemester, auch Kontaktstudium genannt, vom Dienst freistellen zu lassen. Dies wird bei mir nun bis Februar der Fall sein – mittlerweile bin ich seit 37 Jahren im kirchlichen Dienst, den ich 1986 als Assistent und Vikar an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal begonnen hatte. Dies Studiensemester, das ich an der Goethe-Universität Frankfurt absolvieren werde, dient der vertieften Fortbildung und für mich zugleich der inhaltlichen Vorbereitung auf meine knapp fünf letzten Dienstjahre als Pfarrer in der Erlösergemeinde. Diese Jahre möchte ich nämlich keineswegs – und schon gar nicht gemütlich - „auslaufen“ lassen, sondern mit hoffentlich vielen guten Anregungen, Impulsen und Ideen für die nachfolgende Zeit aus Frankfurt zurückkehren. In dieser Zeit werden mich Kollege Daniel Post und Kollegin Beatrice Fermor vertreten. Allein in der Christmette an Heiligabend und im Singegottesdienst am 2. Weihnachtstag werde ich Dienst tun, ansonsten während meiner Abwesenheit „nur“ den Fortgang des Mehrgenerationenhausprojekts „Neues Axenfeldhaus“ verantwortlich begleiten, was in der jetzigen Phase der vertieften Planungen auch aus der Entfernung gut möglich ist. Im nächsten Frühjahr geht es mit dem Abbruch des Axenfeldhauses und dem Neubau definitiv los, nachdem das Presbyterium die Entscheidung dafür trotz erschwerter Rahmenbedingungen bekräftigt hat. Eine gute Zeit Ihnen allen – bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Norbert Waschk

Konzert zum Kirchenjahresende

Sa 12.11. 18.00, Erlöserkirche

Die Kantorei lädt zu einem chorsinfonischen Konzert in die Erlöserkirche ein. Der Abend wird mit „Lux aeterna“, von Morten Lauridsen eröffnet. Er komponierte sein „Requiem“ im Jahre 1997 für vier- bis siebenstimmigen gemischten Chor und Orchester. Trotz der einfachen Bläserbesetzung im Orchester ist seine Musik von einer großen Farbigkeit geprägt.

Den fünf Sätzen sind jeweils verschiedene liturgische Texte mit Bezug auf das „ewige Licht“ unterlegt.
Ähnlich wie bei Brahms und Fauré steht nicht der zürnende Richter, der Tag des Zorns, sondern die Hoffnung und der Trost, das ewige Licht im Vordergrund.
Stilistisch steht Lux aeterna der Weihnachtsmotette „O Magnum Mysterium“ nahe, die im gleichen Zeitraum entstand und seitdem in vielen Konzerten zu hören ist.
Nach „Lux aeterna“ erklingt das Konzert für Orgel und Orchester in g-moll von Josef G. Rheinberger. Zum Abschluss des Abends wird die Psalmvertonung „Wie der Hirsch schreit“ von Felix Mendelssohn Bartholdy zur Aufführung gebracht. Mendelssohn zählt zu den populärsten Musikerpersönlichkeiten des 19. Jahrhunderts. Seine Vertonung des 42. Psalms spendet gerade in der dunklen Zeit des Novembers vielen Menschen Halt und Geborgenheit, ja sogar Hoffnung und Dankbarkeit nach Zeiten der Klage und Trauer. „Was betrübst du dich meine Seele? Harre auf Gott!“ Die Solisten Maximiliane Schweda (Sopran) und Johannes Geffert (Orgel) musizieren zusammen mit der Kantorei und dem Orchester der Erlöserkirche unter der Leitung von Christian Frommelt. Vorverkauf im Gemeindebüro **und nach den Sonntagsgottesdiensten in der Erlöserkirche.**

Adventsbasteln

Fr 18.11. 19.00,
Gemeindezentrum Erlöserkirche

Ein zerfleddertes Gesangbuch gehört nicht in die Papiertonne – da stecken noch Engel drin! In Vorbereitung auf die Adventszeit laden wir Sie ein am Freitag, den 18. November um 19 Uhr in das Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20. Anne Lieberum, Elke Marin und Karen Veeh zeigen die Herstellung von Gesangbuchengeln, Falt- und Transparentsternen. Stilvolle Dekoration, die jeder einfach falten kann, auch wenig- bis gar nicht begabte Künstler und Künstlerinnen.
Material und Novemberpunsch wird gestellt, über eine Spende zur Deckung der Unkosten freuen wir uns.

Information und Anmeldung bei Küsterin Michaela Frommelt, 0163 3052912.

Kindergottesdienst

Sa 19.11. 10.00–12.00,
Erlöserkirche und Gemeindezentrum
„Gott tröstet mich“

Manchmal sind wir traurig, betrübt oder wütend. Was hilft uns in solchen Situationen, damit wir wieder froh werden? Wie kann uns Gott dabei helfen? Darüber denken wir in diesem Gottesdienst nach. Wir laden Sie und Ihr/e Kind/er herzlich ein!
Anmeldungen bitte schriftlich bis zum 16.11.22. Das KiGo-Team freut sich auf Ihr Kommen!

Miriam Hiob, Gemeindepädagogin

Musikalische Vesper

Sa 19.11. 18.00, Erlöserkirche
Gottes Macht hält mich in acht

Am Vorabend zum Ewigkeitssonntag, den 19. November werden um 18 Uhr Orgelwerke von Joh. S. Bach, Joh. G. Walther und A. Guilmant in der Musikalischen Vesper in der Erlöserkirche zu Gehör gebracht. Christian Frommelt spielt u. a. die Passacaglia c-moll, die Choralpartita „Jesu meine Freude“ und die IV. Sonate des französischen Orgelvirtuosen, der lange in Paris wirkte. Der Eintritt ist frei.

Konzert KammerMusikKöln

So 20.11. 18.00, Hist. Gemeindesaal

Liebe Freunde der KammerMusikKöln,
ganz herzlich möchten wir Sie zu unserem zweiten Konzert der neuen Saison am **Sonntag, den 20.11.2022 um 18.00 Uhr** im Historischen Gemeindesaal einladen. Dieses widmet sich drei Komponisten, die eine Schüler-Lehrer-Beziehung verbindet. Anton Reicha war Professor am Konservatorium in Paris und einer der berühmtesten Lehrer seiner Zeit. César Franck gehörte zu seinen Schülern und dieser unterrichtete wiederum Ernest Chausson im Fach Komposition am gleichen Ort. Reicha lebte übrigens als Kind in Bonn und lernte dort Beethoven kennen. Freuen Sie sich auf herrliche Kammermusik von Spätklassik bis Spätromantik vom Klaviertrio bis Klavierquintett mit dem Ensemble der KammerMusikKöln.
Bitte beachten Sie die Konzerttage und Uhrzeiten.
Karten zum Preis von 28 € /15 € für Kinder/Schüler/Studenten bzw. Abonnementsbestellungen unter *karten@kammermusikkoeln.de* bzw. Tel. 0176 51742197.
Kartenbestellungen sind verbindlich.

Herzlichst und auf bald Ihre
Monika Hermans-Krüger

Kammerkonzert der Talentdakademie

Freitag 25.11. 18.30, Hist. Gemeindesaal

Die Talentakademie der Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn freut sich, mit einer besonderen Auswahl an jungen Nachwuchsmusiker* innen im Historischen Gemeindesaal zu gastieren. Das Programm umfasst eine beite Palette von musikalischen Epochen vom Barock bis hin zu Musik der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in ganz unterschiedlichen kammermusikalischen Formationen. Sie werden ein Ensemble der Alten Musik mit Seema Gupta und Xenia Zimmermann an den Blockflöten, Leonard Schrahe, Komtrabaß und Christian Brandenburger, Cembalo, ein Duo mit Noel Marin Küstner, Querflöte und Miriam Jülich, Klavier, sowie das Duo Clara Wedel, Violine und Johnny Li, Klavier erleben.

Alle diese Musiker*innen sind Preisräger*innen des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“. Die Gesamtleitung der Veranstaltung und die Moderation liegen in den Händen von Monika Tschurl. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns jedoch über eine Spende für die Arbeit der Talentakademie.

Kantatengottesdienst

So 27.11. 10.00, Erlöserkirche

O heller Glanz,

o wunderbarer Segensschein!

Es erklingt die Kantate „Nun komm der Heiden Heiland“ BWV 62 von Johann Seb. Bach in der Erlöserkirche Bad Godesberg. Bach komponierte die Choralkantate für den 1. Advent 1724 in Leipzig. Wir gehen mit dem Text des gleichnamigen Chorals Luthers in ein neues Kirchenjahr und warten auf die Ankunft des Herrn, auf die uns der Stern mit seinem Glanz weist. Der unbekannte Dichter behält den Text der ersten und letzten Strophe bei und verarbeitet den Inhalt der anderen Strophen in freier Dichtung für die Arien und Rezitative.

Es musizieren Maximiliane Schweda – Sopran, Alexandra Thomas – Alt, Robert Reichinek – Tenor, Frederik Schauhoff – Bass zusammen mit der Kantorei und Orchester der Erlöserkirche.

Die Leitung hat Christian Frommelt.

PARK BUCH HAND LUNG

Parkbuchhandlung
Am Michaelshof 4B
53177 Bonn
Tel.: 0228 352191
www.parkbuchhandlung.de
info@parkbuchhandlung.de

VORANKÜNDIGUNGEN

Herzliche Einladung zum Krabbelgottesdienst

für 0–3-jährige Kinder in Begleitung

Do 01.12. 17.00,

Gemeindezentrum Erlöserkirche

Wir möchten mit Ihnen und Ihren Kindern einen kurzen Lichtergottesdienst feiern. Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam eine Geschichte zu hören, das Licht zu spüren, etwas zu basteln, eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken. Nach Möglichkeit findet der Gottesdienst draußen im Garten hinter der Kirche statt. Das Vorbereitungsteam freut sich mit Ihnen zusammen auch im nächsten Jahr wieder gemeinsame Krabbelgottesdienste zu feiern – im Februar wird der erste im Jahr 2023 stattfinden. Bis dahin wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie eine gute Zeit!

Für das Vorbereitungsteam – Miriam Hiob

Fenster im Advent

Der Advent ist eine besinnliche Zeit voller Erwartungen und vieler schöner Traditionen. Eine dieser Traditionen sind die Fenster im Advent, die vor Corona mit viel Engagement in unserer Gemeinde stattfanden. Verschiedene Familien luden an einem Abend vom 1. Advent bis Heiligabend zu einem geschmückten Fenster ein. Es wurden adventliche Lieder gesungen, Geschichten erzählt und Tee oder Punsch genossen. So etwas ist dieses Jahr wieder angedacht. Die vier Fenster neben dem Eingang unseres Gemeindezentrums neben der Erlöserkirche, Friedrichallee 20, sollen an den vier Freitagen im Dezember geschmückt werden. Eröffnen wird Pfarrer Daniel Post das erste Fenster am 25. November mit der neuen Krippe der Erlöserkirche. Weitere Freitags-Fenster übernehmen die Konfirmanden, die Jugend und die Bücherei. Nach dem Erlösercafé und der Offenen Kirche um jeweils 17 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, miteinander zu singen, eine Geschichte oder ein Gedicht zu hören und die ersten Plätzchen mit Punsch zu genießen. Sollten Sie ebenfalls an einem Tag zu einem Adventsfenster in Ihrem Viertel einladen wollen, so melden Sie sich bitte bei uns im Gemeindebüro (Tel. 935830), dann werden wir die Orte und Termine in der Dezemberausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlichen.

Bereits festgelegte Termine:
25.11.22 Gemeindezentrum /
30.11.22 Viktoriastr. 17 /
02.12.22 Gemeindezentrum /
07.12.22 Rheinallee 15b /
09.12.22 Gemeindezentrum /
14.12.22 Nachtigallenstr. 12 /
16.12.22 Gemeindezentrum /
20.12.22 Friedrichallee 12 /
22.12.222 Rheinstr. 46

Krippenspiel

„Seht, die gute Zeit ist nah, ...“

Weihnachten steht vor der Tür und somit auch das Krippenspiel. Wir zeigen es in den beiden Gottesdiensten am Nachmittag des Hl. Abend (Uhrzeiten folgen noch).

„Ihr Kinderlein kommet ...“

wenn Ihre Kinder zwischen 7 und 11 Jahre alt sind und gerne dabei sein möchten. Die Proben finden an den Dienstagen 29.11./06.12./13.12./20.12. von 17 Uhr bis ca. 18 Uhr in der Erlöserkirche statt.

„Mache dich auf und werde Licht ...“ Melden Sie Ihr Kind oder Ihre Kinder bitte bis zum 15. November bei mir an unter *miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de*

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit!

Miriam Hiob, Gemeindepädagogin

Weihnachtsoratorium

Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben

Schon vor vielen Jahren ist die Idee entstanden, einmal alle Kantaten des Weihnachtsoratoriums von Joh. S. Bach an einem Abend in der Erlöserkirche aufzuführen. Durch unser wunderschönes Gemeindezentrum kann diese Vision nun Wirklichkeit werden. **Das Konzert findet am Samstag, den 17. Dezember in der Erlöserkirche statt. Von 17 Uhr bis 18.30 Uhr erklingen die Kantaten I – III. Danach gibt es eine Pause, in der ein kleiner Imbiss und Getränke gereicht werden. Ab ca. 19.30 Uhr folgen die Kantaten IV – VI.** Die Kantorei und die Solisten Maximiliane Schweda, Alexandra Thomas, Nikolaus Borchert und Frederik Schauhoff werden vom Orchester der Erlöserkirche unter der Leitung von Christian Frommelt begleitet. **Eintrittskarten zu diesem besonderen Abend gib es ab 22. November im Gemeindebüro, Friedrichallee 20 und sonntags nach dem Gottesdienst in der Erlöserkirche. (30/25 €).**

Neues aus dem Kindergarten

Herzliche Einladung zum Anmeldenachmittag!

Wir laden alle Eltern, die Interesse an einem Kindergartenplatz in unserer Einrichtung haben, herzlich ein, unseren Kindergarten zu besichtigen. Bitte setzen Sie sich bei Interesse telefonisch (0228 356281) mit uns in Verbindung.

Beim Anmeldenachmittag haben Sie die Möglichkeit, sich einen eigenen Eindruck zu verschaffen. Wir erläutern allen Interessierten unser Konzept und beantworten gerne alle Ihre Fragen.

Die Anmeldefrist für das Kindergartenjahr 2023/2024 ist der 15. Januar 2023.

Casino-Abend

Fr 11.11. 17.00,
Gemeindezentrum Erlöserkirche

Am Freitag, den 11. November lädt der JuKe alle ab 10 Jahren in das Gemeindezentrum der Erlöser-Kirchengemeinde ein. Ab 17 Uhr wollen wir mit euch das Rouletterad drehen, Karten beim Poker aufdecken und auf Risiko bei Blackjack setzen.

Uns ist jedoch eine Sache besonders wichtig: Es geht nicht um Geld, sondern um den Spaß. Jeder bekommt am Anfang die gleiche Anzahl von Chips, mit denen gesetzt wird. Wer wird wohl das meiste Glück gehabt haben? Oder einfach gut gesetzt?

Nicht zu vergessen: es gibt auch eine Mahlzeit zu kleinem Preis.
Also dann, doppelt oder nichts!

Treffpunkt Bücherei

Herzliche Einladung

zu einem Vortrag von
Peer Steinbrück
Ministerpräsident von NRW a.D.,
Bundesminister der Finanzen a.D.

Freitag, 4. November 2022 – 19.00 Uhr
Hist. Gemeindesaal, Kronprinzenstr. 31
In Kooperation mit dem Colloquium Humanum.

Im Anschluss wird es bei Getränken und Gebäck Gelegenheit zu Gesprächen geben. Das Büchereiteam freut sich auf Ihr Kommen!
Der Eintritt ist frei!

VORANKÜNDIGUNG:

Bücheradvent mit Margarete von Schwarzkopf am Freitag, 02.12.2022, um 18 Uhr im Gemeindezentrum Erlöserkirche

Unsere Buchtipps für den November:

Leben in der norddeutschen Provinz: zwei Ehepaare, zwei Generationen, ihr Alltag, ihre Wünsche und Verunsicherungen

© penguinrandomhouse.de

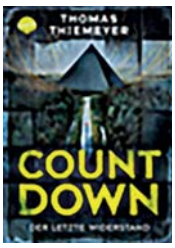
Ein kleiner Ort am Nord-Ostsee-Kanal, zwischen Natur, Kreisstadt und Industrie, kurz nach dem Jahreswechsel. Mitten aus dem Alltag heraus verschwindet eine Familie spurlos. Das verlassene Haus wird zum gedanklichen Zentrum der Nachbarn: Julia, Ende dreißig, die sich vergeblich ein Kind wünscht, die mit ihrem Freund erst vor Kurzem aus der Großstadt hergezogen ist und einen kleinen Keramikladen mit Online-Shop betreibt. Astrid, Anfang sechzig, die seit Jahrzehnten eine Praxis in der nahen Kreisstadt führt und sich um die alt gewordene Tante sorgt. Und dann ist da das mysteriöse Kind, das im Garten der verschwundenen Familie auftaucht. Sie alle kreisen wie Fremde umeinander, scheinbar unbemerkt von den Nächsten, sie wollen Verbundenheit und ziehen sich doch ins Private zurück. Und sie alle haben Geheimnisse, Sehnsüchte und Ängste. Ihre Wege kreuzen sich, ihre Geschichten verbinden sich miteinander, denn sie suchen, wonach wir alle uns sehnen: Geborgenheit, Zugehörigkeit und Vertrautheit.
Bilkau, Kristine: Nebenan. 288 Seiten

Von Teppichgarnen, Erzählfäden und dem sagenhaften Grün der Baltischen See.

© buecher.de

Südliche Ostsee, 1928: Wegen Überfischung wurde 1928 an der deutschen Ostseeküste ein dreijähriges Fangverbot verhängt, das die Fischerfamilien zwang, eine neue Einnahmequelle zu finden. Ein österreichischer Tapisserist führte sie in die Kunst des Teppichknüpfens ein und in der Folge entstanden einzigartige Werke mit maritimen Mustern und Farben. Ein besonders schönes Exemplar landet knapp 100 Jahr später auf dem Tisch der Kuratorin Mia Sund und fasziniert sie so sehr, dass sich die introvertierte Wissenschaftlerin auf eine spannende Reise zum Ursprung des Teppichs macht. Karin Kalisa hat eine spannende historische Spurensuche, eine märchenhafte Lebensgeschichte und eine zarte Romanze leichtfüßig und sprachschön zu einem unterhaltenden Roman verwoben.
Kalisa, Karin: Fischers Frau. 256 Seiten

Ein Stromausfall stürzt die Welt ins Chaos- Zwei Jugendliche retten die Menschheit.



©rubikon.de

Die Menschheit ist am Abgrund – der Countdown läuft. Ein Stromausfall stürzt die ganze Welt ins Chaos. Zwei Jahre später sind die Folgen davon noch immer gewaltig. Die ausweglosen Umstände von Ressourcenknappheit und überfüllten Städten bringen Lena und ihre Familie dazu, Unterschlupf in einer Aussteigersiedlung zu suchen. Dort trifft sie ihren alten Klassenkameraden Ben wieder. Als die beiden herausfinden, dass der Stromausfall nur der Beginn von einem größeren Plan ist, müssen sie sich entscheiden: Wollen sie weiter in der Sicherheit der Siedlung bleiben oder sich auf den schwierigen Weg machen, um die Menschheit vor einer Macht zu retten, von deren Existenz diese noch nicht einmal etwas ahnt? Das neue Buch von Abenteurer und Bestsellerautor Thomas Thiemeyer: unerbittlich, fesselnd und actionreich.
Thiemeyer, Thomas: Countdown der letzte Widerstand, 440 Seiten, ab 12 Jahren

Neue Antependien in der Erlöserkirche

Ein Antependium (von lat. Ante „vor“ und pendere „hängen“) ist ursprünglich ein reich verzierter und bestickter Vorhang aus Stoff an der Vorderseite des Altares. In der Erlöserkirche zeigt es an der Kanzel hängend die liturgische Farbe.

Schon lange war die Anschaffung neuer Antependien ein Thema des Ausschusses für Gottesdienst, Theologie und Kirchenmusik. Im Sommer 2019 habe ich erste Kontakte zu vier verschiedenen Paramentwerkstätten aufgenommen und Anfang 2022 eine davon in Kaiserswerth besucht. Die Auswahl zwischen handgewebtem Leinenstoff aus Kiel, Gobelinweberei aus deutscher Schurwolle, Applikationsarbeiten aus Filz oder Seidenbestickung ist groß.

Der Ausschuss hat sich schließlich für eine Künstlerin aus Offenhausen entschieden. Frau Elke Schmidt, Textilkunst & Paramente, hat nach vielen Entwürfen, liturgischen Impulsen und einem Besuch in unserer Kirche nach unseren Wünschen ihren Webstuhl bestückt. Sie fertigt nun per Hand in Gobelin-Webtechnik aus Schurwolle deutscher und schwedischer Kammgarnspinnereien unsere neuen Paramente. Akzente und leichten Glanz setzt sie mit mercerisierter Baumwolle und Seide. Das grüne Parament, das viele Wochen des Kirchenjahres zur Trinitatiszeit hängt, ist nun fertig gestellt. Die bewegten Halme zeigen lebendige Dynamik; der gegenläufige Farbablauf des ausgewählten Motivs weist auf die ewigen Kreisläufe der Natur von Tag und Nacht, Saat und Ernte, Frost und Hitze, Leben und Vergehen hin.

Wir freuen uns sehr, dass Frau Schmidt jetzt bereits die Arbeit am weißen Antependium in ihrem Webstuhl aufgenommen hat. Ein besonderer Dank gilt Frau Doris Kalff, die durch ihre Spende diese wunderbaren Paramente für die Erlöserkirche ermöglicht hat.

Michaela Frommelt, Küsterin

ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ✆ 262 896; Dr. Michael Dieckmann ✆ 368 08 16; Rainer Dröschmeister ✆ 236 501; Dr. Christine Falk ✆ 0157 58224671; Christian Frommelt ✆ 0163 9159487; Martin Hoerle ✆ 0173 911 59 46; Elijah Kestermann ✆ 0157 57 25 24 02; Annette Otto ✆ 962 185 40; Juliane Röhrig ✆ 362 718; Dr. Irina von Stackelberg ✆ 333 673; Ulrike Thomas ✆ 180 30 76; Jörg Ungerathen ✆ 363 257

Pfarrer Norbert Waschk, Uhlandstr. 38, ✆ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9–10.00 und Fr 12–13.00, u. n. V.
Mail: norbert.waschk@erloeser-kirchengemeinde.de

Pfarrer Daniel Post, Büro im Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20, ✆ 935 83-41 am sichersten zu erreichen: dienstags von 9.30–11.30, u. n. V.
Mail: daniel.post@erloeser-kirchengemeinde.de

Entlastungspfarrstelle (50 %):
Pfarrerin Beatrice Fermor,
✆ 02228 912 843
Mail: beatrice.fermor@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro: Corinna Bärhausen, Friedrichallee 20, ✆ 935 830, Fax: 935 8333
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de
Mo 9–17.30, Di–Do 9–16, Fr 9–14

Gemeinderedakteurinnen:
Corinna Bärhausen ✆ 935 830,
Mail: corinna.baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de
Elisabeth Knobel ✆ 357 508, Fax: 368 13 69

Gemeindepädagogin:
Miriam Hiob ✆ 935 83-52
Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

Kantor: Christian Frommelt ✆ 0163 9159487

Küsterin: Ruth Michaela Frommelt ✆ 0163 3052912
Mail: michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de

Bücherei im neuen Gemeindezentrum: So 11–12.00, Di 10–13 und 16–18, Do/Fr 16–18,
Leitung: Rosemarie Kimmerle ✆ 359 761
Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de

Kindergarten: Friedrichallee 8b,
Leitung: Sabrina Heß ✆ 356 281
Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Offene Ganztagsschule „Die Kleeflitzer“:
Frau Schwab ✆ 93 29 45 42 info@ogs-paul-klee.de

Jugendleiterin: Katrin Römer ✆ 0176 40707446
Mail: katrin.bochannek@erloeser-kirchengemeinde.de

Seniorenheim: Johanniterhaus, Ev. Alten- und Pflegeheim, Beethovenallee 27, ✆ 820 40

Angebote für Kinder + Jugendliche

Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZ), Friedrichallee 20
Hist. Gemeindesaal (HS), Kronprinzenstr. 31

Krabbelgruppe (0–3 J.): Mo 9–10 und 10–11
Jugendkeller: Di 18.00–21.00 (ab 12 J.), Fr 15.30–22.00 (ab 12 J.)
Jugend-Theater-AG: Mo 18–20.00 ab 10 Jahre
Mini-Musiklöwen: (0–3 J.): Mi 9.30–10.15

Spendenkonto der Gemeinde
IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65

www.erloeser-kirchengemeinde.de **info@erloeser-kirchengemeinde.de**

EV. ERLÖSER-KIRCHENGEMEINDE BAD GODESBERG

Musik

Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZ), Friedrichallee 20
Hist. Gemeindesaal (HS), Kronprinzenstr. 31

Kantorei: Di 19.30 (HS)
Chor am Vormittag: Fr 10.00 (GZ)
Godesb. Posaunenchor: Do 19.30 (HS)
Jungbläser-Unterricht: Do 15–19.30 (HS)
Kinderchor:
Schulkinder: donnerstags 16.00 (GZ)
Vorschulkinder: freitags 15.00 (GZ)
Chr. Frommelt ✆ 0163 9159487

Kreise und Veranstaltungen

Café Erlöser: freitags 15.00–17.00 (GZ)
Offene Kirche: freitags 16.00–17.00
Kindergottesdienst: Miriam Hiob ✆ 935 83-52
Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de
Kirchenkaffee: Christine Falk ✆ 0157 58 22 46 71
Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.: Pfr. Daniel Post ✆ 935 83 41
Forum: siehe aktuelle Termine
Kegeln für Senioren: findet im Moment nicht statt

Liebe Leser unseres Gemeindesbriefes, falls Sie es bevorzugen würden, „nur eine digitale Version statt Papierform“ zu erhalten, so geben Sie dies bitte im Gemeindebüro bekannt.

Aus dem Presbyterium

Time to say goodbye – Verabschiedung von Inge Lissel-Gunnemann

So 04.12.22 um 10.30 Uhr in der Immanuelkirche

Traurige Gewissheit, aber Realität: Schon wieder müssen wir als Gemeinde Abschiednehmen. Immerhin konnten wir uns dieses Mal drei Jahrzehnte auf diesen Tag vorbereiten: Zum Dezember dieses Jahres geht unsere Mitarbeiterin für Kinder- und Jugendarbeit Inge Lissel-Gunnemann in den wohlverdienten Ruhestand.

Knapp drei Jahrzehnte hat Inge, wie sie von den meisten genannt wird, in unserer Gemeinde Dienst getan – hat dabei unzählige Krabbel-, Kinder- und Feriengruppen geleitet und ganze Generationen von Kindern beim Aufwachsen betreut. Oft haben die Kinder, die an Inges Gruppen teilnahmen, später in der Jugendarbeit als ehrenamtliche Teamer angedockt.

Inge wird uns und der Gemeinde fehlen. Immerhin bleibt sie in Reichweite wohnen, sodass wir sie hoffentlich ab und zu noch sehen werden.

Bevor Inge nun aber in den Ruhestand geht, wollen wir sie gebührend verabschieden. Wir laden Sie daher herzlich zum Familiengottesdienst am zweiten Advent, den 04.12.22 um 10:30 Uhr in die Immanuelkirche ein. Nach dem Gottesdienst wird es einen Empfang geben. Kommen Sie persönlich vorbei und verabschieden Sie sich von „unserer Inge".

Für das Presbyterium und die Mitarbeitenden:
Pfarrer Tobias Mölleken

Kollektenbons 2023

Bitte beachten Sie, dass die Kollektenbons für dieses Jahr 2023 ihre Gültigkeit verlieren. Die Summe nicht verwendeter Bons wird an Brot für die Welt gespendet. Das Gemeindebüro stellt Ihnen sehr gerne neue Kollektenbons für 2023 aus. Eine Überweisung des gewünschten Betrags und die Nennung Ihrer Adresse per Mail genügen. Wenden Sie sich hierfür gerne an Isabel Fischer *(isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de).*

Eröffnung des Freitagscafés in der Immanuelkirche

Mit einem tollen Angebot startete am 16. September das neue Freitagscafé auf dem Heiderhof. Joachim Schick vom Weltladen hatte zu einer äthiopischen Kaffeezeremonie eingeladen, bei der der Kaffee frisch geröstet, gemahlen und aufgegossen wurde. Die Wartezeit bis zur fertigen Tasse Kaffee wurde den zahlreich erschienenen Gästen mit Geschichten rund um den Kaffee verkürzt. Die Resonanz für das neue Angebot war bei den Besuchern groß. „Gut, dass hier endlich mal was losgeht!" äußerte sich eine Besucherin und sprach damit vielen aus dem Herzen. Jedenfalls lässt dieser Auftakt darauf hoffen, dass das Freitagscafé sich wie gewünscht zu einem festen Treffpunkt entwickelt!

Die Termine im November, jeweils um 15 Uhr:

4. 11. 2022:
„... Königstochter jüngste, mach mir auf ..."
Märchen für große und kleine Menschen mit Brigitte Mäder-Heller

11. 11. 2022:
Freitagscafé alaaf!
Wir eröffnen die fünfte Jahreszeit mit Karnevalsmusik und -gebäck.

18. 11. 2022
„In den Laden eingeladen" –
gemütlicher Treff bei fairem Kaffee und Tee

25. 11. 2022
„Friedenslese" – Eine interaktive Lesung:
Friedenstexte zum Heiderhof und zu Frieden Christi

Ingmar Jochem

Pogromgedenken 2022

Mi 09.11.22 um 19 Uhr, Oststraße 8

Vom 09. 11–10. 11. 1938 fand deutschlandweit die Reichspogromnacht statt, die den Beginn der systematischen Vertreibung der Juden in Deutschland markiert. Im Zuge der Novemberpogrome wurden tausende Jüd*innen getötet und unzählige wirtschaftliche Existenzen zerstört. Auch 1400 jüdische Gebetshäuser und Synagogen fielen den Pogromen zum Opfer. Eine dieser Synagogen stand bis 1938 in der Bad Godesberger Innenstadt. Nur noch eine Informations- und Gedenktafel erinnert heute in der Oststraße 7 an das ehemalige Gebetshaus. Am 09.11.22 wollen wir uns, wie schon im letzten Jahr, in einer Andacht an die damaligen Ereignisse erinnern und damit ein Zeichen gegen Hass und Antisemitismus setzen. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Posaunist Norbert Bujtor. Die liturgische Rahmung gestaltet Pfarrer Tobias Mölleken.

Pfr. Tobias Mölleken

Diakonie-Adventssammlung 2022

Die Diakonie-Adventssammlung findet in diesem Jahr unter dem Motto „An der Seite der Armen" statt. Es handelt sich hierbei um eine solidarische Hilfsaktion mit über 60-jähriger Tradition, die über die Grenzen der einzelnen Gemeinden hinausgeht. Der Dienst am Nächsten gehört zum Herzschlag unserer Kirche und bildet das Rückgrat der Diakonie. Dabei hilft jeder Euro. Eine Spende wirkt dreifach, denn Ihre Spende wird aufgeteilt: 60 Prozent der Spendensumme bleibt in der Region. Hier wird diakonische Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde und beim örtlichen Diakonischen Werk unterstützt. Die restlichen 40 Prozent werden vom Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe für überregionale Projekte und die Beratung von diakonischer Arbeit in Gemeinden und Kirchenkreisen verwandt. Mit Ihrer Spende können Sie die Arbeit der Diakonie aktiv unterstützen. Der Flyer der Rheinischen Diakonie nebst Überweisungsträger liegt dem Gemeindebrief bei. Sollte dieser fehlen, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro. Spendenquittungen werden ab 200 Euro automatisch ausgestellt (hierfür bitte Ihre Adresse im Überweisungsträger nicht vergessen), für Beträge darunter verwenden Sie bitte die Spendenquittung rechts am Überweisungsträger.

Katharina Hetze, Diakoniekirchmeisterin

D. Buxtehude: Kantate „Jesu, meine Freude“

So 06.11.22 um 10.30 Uhr in der Immanuelkirche

Der Choral „Jesu, meine Freude“ mit der Melodie von Johann Crüger und der bildreichen Dichtung von Johann Frank steht im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes. Wir wollen ihn als Gemeinde singen, Pfarrerin Beatrice Fermor wird darüber eine Liedpredigt halten. Und wir wollen hören, wie der Komponist Dietrich Buxtehude ihn in seiner Kantate „Jesu meine Freude“ vertont hat. Strophe für Strophe hat er für Solisten oder Chor in Musik gesetzt und den zum Teil kräftigen Bildern musikalisch lebendig Ausdruck verliehen, vor allem in der Bass-Arie „Trotz dem alten Drachen“. Es musizieren der Kammerchor „Suono con Anima“, Helgard Rehders und Gesine Wollowski (Sopran), Andreas Petermeier (Bass) und ein Instrumentalensemble unter der Leitung von Christoph Gießer.

Blues- und Bettag: Der etwas andere Buß- und Bettag

Mi 16.11.22 um 19 Uhr in der Immanuelkirche

Ein ganz besonderes Glanzlicht erwartet Sie am Buß- und Bettag, den wir mit tollen und hochkarätigen Musikern als Blues- und Bettag begehen wollen. Was hat die Blues-Musik mit dem in der Öffentlichkeit wenig beachteten Buß- und Bettag gemeinsam?

Diesen und anderen Fragen wollen wir in diesem besonderen Abendgottesdienst nachspüren – aber besonders wollen wir den Klängen wunderschöner Musik lauschen.
Herzliche Einladung zu diesem Abend!

Pfr. Tobias Mölleken

„Bach um Vier“ – Musikalische Andacht mit Kantate BWV 61 „Nun komm, der Heiden Heiland“

So 27.11.22, 1. Advent, um 16 Uhr in der Kath. Kirche Sankt Albertus Magnus

Mit dieser Kantate von J.S. Bach wollen wir uns in der etwa halbstündigen Andacht auf den Advent einstimmen. Bachs Musik geht dabei einen Weg, der von einem großen prächtigen Rahmen ins Innere, Persönliche führt. Am Beginn steht eine festliche französische Ouvertüre, eine Musik, wie sie zum Empfang des französischen Königs musiziert wurde. Bach kombiniert diesen Stil mit Luthers Choral „Nun komm, der Heiden Heiland“, gesungen vom Chor und begleitet vom gesamten Orchester. In den folgenden Rezitativen und Arien reduziert Bach die Besetzung mehr und mehr. Im vorletzten Stück schließlich singt die Sopranistin, nur noch begleitet von Violoncello und Orgel, „Öffne dich, mein ganzes Herze“ – Advent als persönliche Glaubensfrage. Die Kantate endet mit einem strahlenden Schlusschoral wieder in großer Besetzung mit Chor und Orchester.

Es musizieren: Helgard Rehders (Sopran), Nico Heinrich (Tenor), Johannes Mertes (Bass), ein Instrumentalensemble und die Kantorei der Johannes-Kirchengemeinde unter der Leitung von Christoph Gießer. Die Liturgie hält Pfarrer Tobias Mölleken.
Wir sind dankbar, dass wir mit dieser Veranstaltung in der katholischen Nachbargemeinde zu Gast sein dürfen!

Christoph Gießer

Antonin Dvorak „Biblische Lieder“ – Musik im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

So 20.11.22 um 10.30 Uhr in der Immanuelkirche

Im Gottesdienst an diesem Sonntag, in dem wir der Verstorbenen gedenken, musizieren Nico Heinrich (Tenor) und Christoph Gießer an der Orgel einige der „Biblischen Lieder“ des tschechischen Komponisten Antonin Dvorak. Es sind Psalmvertonungen, z.B. von Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“. Jedes dieser Stücke ist ein Kleinod, dem Dvorak mit seinem volkstümlichen Glauben einen innigen bis dramatischen Ausdruck verleiht.

Herzliche Einladung zum „Offenen Atelier“ am 1. Advent

So 27.11.22, 17.00–19.30 Uhr, Gemeindezentrum Heiderhof

Ausstellende Künstlerinnen und Künstler: Maria Dierker, Sandra Eisenbarth, Sabine A. Hartert, Kai Ladzinski, Angelika Ehrhardt-Marschall, Stefan Noss, Frieda Wionzek
Klavierimprovisationen: Josef Marschall
Am 1. Advent verwandelt sich das Gemeindezentrum der Immanuelkirche in ein offenes Atelierhaus. Die derzeit hier ausgestellten Künstlerinnen und Künstler gewähren einen Einblick in ihr „Atelier,“ in das, was gerade entstanden ist und entsteht. Den Besucherinnen und Besuchern öffnet sich die besondere Gelegenheit, unterschiedlichste Arbeiten – von kleinen Zeichnungen bis hin zu großen Leinwänden – in Ruhe zu sichten, in Blättern, Postkarten und Kalendern zu stöbern, mit den Künstlerinnen und Künstlern bei Kaffee und Plätzchen ins Gespräch zu kommen und vielleicht etwas für sich persönlich zu entdecken. Unter den gezeigten Werken finden sich wunderbar poetische Arbeiten, inspiriert von vertrauten Adventsliedern. „Es kommt ein Schiff geladen“, „Maria durch ein‘ Dornwald ging“, „O Heiland, reiß die Himmel auf“, „Mache dich auf und werde Licht“ kommen uns durch den Blick der Künstler neu entgegen. Eröffnet wird das „Offene Atelier“ mit Improvisationen des Pianisten und Komponisten Josef Marschall. In seinen sensiblen Interpretationen nimmt auch er traditionelle Advents- und Weihnachtslieder auf und bringt sie auf einfühlsame Weise neu zum Klingen. In Zwischenmeditationen werden Klang, Wort und Bild miteinander verwoben.

Für das Vorbereitungsteam: Beatrice Fermor

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Seniorenforum rund um die Immanuelkirche

Do 03.11.22 um 15.30 Uhr in der Immanuelkirche

Liebe Seniorinnen und Senioren,
ich lade Sie ganz herzlich zu unserem Treffen mit viel Musik und spannenden Erzählungen am Do., den 03.November um 15.30 Uhr in der Immanuelkirche ein. Ich freue mich auf Sie und einen gemütlichen Nachmittag!

Ihre Lili Krieger

Seniorenkreis rund um die Johanneskirche

Mi 16.11. um 15.30 im MCG

Der nächste Seniorenkreis im Matthias Claudius Gemeindehaus findet am Mi., den 16.11. um 15.30–17.30 Uhr statt. Wir freuen uns auf Sie!

Für das Vorbereitungsteam: Ilona Bahls

Herzliche Einladung zu den Senioren-Adventsfeiern

Do 01.12.22 um 15.00 Uhr im MCG, bei der Johanneskirche (Zanderstr. 51)

Mi 07.12.22 um 15.00 Uhr in der Immanuelkirche (Tulpenbaumweg 2–4)

Liebe Seniorinnen und Senioren,
ganz herzlich laden wir Sie zu unseren Senioren-Adventsfeiern ein! Ein vielfältiges Programm mit Gedichten, Liedern, meditativen Texten und Musik passend zur Adventszeit wird uns durch den Nachmittag führen. Bei Kaffee und Kuchen gibt es Gelegenheit, in gemütlicher Runde zusammenzusitzen, sich zu unterhalten, Gemeinschaft zu erleben, worauf wir in den vergangenen Jahren so sehr verzichten mussten. Anders als in den Jahren zuvor, wird es ab diesem Jahr keine gesonderte Einladung per Brief mehr geben. Finanzielle und ökologische Gründe haben uns dazu bewogen.
Bitte wählen Sie einen Termin aus, der für Sie in Frage kommt, und melden Sie sich bis zum 24. November bei Lili Krieger an. Kontaktdaten: Tel. 20 77 88 25 (Di + Do von 9.00–12.00 Uhr) oder per Mail an *lili.krieger@johannneskirchengemeinde.de.*
Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung Ihre Telefonnummer oder Mailadresse mit, damit wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen können, falls wir Ihrem Wunschtermin nicht entsprechen können. Mit herzlichen Grüßen und in Vorfreude auf ein schönes Beisammensein.

Für das Vorbereitungsteam:
Beatrice Fermor, Lili Krieger,
Tobias Mölleken

Christliche Meditation

Do 03.11.22 und Do 17.11.22 um 19.30 Uhr im MCG

Es gibt kaum einen tröstlicheren Gedanken. Unsere Welt ist zu jeder Stunde des Tages umspannt von Gebeten der Christen, die in allen Ländern der Erde rund um die Uhr beten. Selbst wenn ich in aller Stille in meinem Zimmer bete, bin ich nie allein, denn das Gebet geht immerzu um die Welt. Selbst wenn ich mitten in der Nacht bete, reihe ich mich ein in den großen Strom der Gebete der Menschen in aller Welt. Ein leuchtendes Netz aus gemeinsamer Hinwendung zu Gott. Dieses Wissen stärkt mich im Gebet. Schon zu Zeiten der frühchristlichen Klöster wahrscheinlich, aber sicherlich seit Benedikt von Nursia, haben die Mönche auch in den Klöstern gleichzeitig gebetet zu festen Gebetszeiten, die aber von Kloster zu Kloster möglichst gleich waren und haben so das Netz und die Kraft der Gebete bewusst konzentriert. Je mehr Menschen zu einer bestimmten Zeit gemeinsam beten, desto mehr stärken und tragen sie sich gegenseitig.
Heute haben wir dieses Bewusstsein und die Wahrnehmung von der Kraft des Gebetes, das Raum und Zeit überwindet, fast verloren. Dabei sind sogar unsere Gottesdienste am Sonntagmorgen zu diesem Zweck fast synchron mit vielen Gemeinden in unserem Land. Wir tendieren dazu, das gemeinsame Gebet auf die gemeinsame Zeit im Gottesdienst zu beschränken und vergessen dabei, dass es sich beim Gebet um den Geist handelt und nicht um die Anwesenheit des Körpers, das Fleisch, wie Paulus es nennt. Eine Erfahrung des Geistes kann man im tiefen Gebet, und nichts anderes ist christliche Meditation, machen. Hierzu laden wir Sie herzlich ein. Wir treffen uns in einer offenen Gruppe. Sie brauchen keine Vorkenntnisse haben und nichts können. Die Christliche Meditation findet im November am 3.11. und am 17.11. jeweils um 19.30 Uhr im Matthias Claudius Gemeindehaus statt. Zusätzlich findet jeweils dienstagabends eine Meditation online über Zoom statt. Sie erhalten einen Link zugesandt.
Bitte melden Sie sich als Neuankömmling zu beiden Gruppen unter 0174 8466888 an.

Edna Li

Perspektiven der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit

Sa 12.11.22, 15–17 Uhr, Frauenkreisraum in der Immanuelkirche

Bei Kaffee, Tee und mitgebrachtem Gebäck freuen wir uns auf ein offenes Gespräch und haben wieder einen Impuls aus der Vielfalt der alternativen Gesundheitsvorsorge: Brigitta Schulte, Heilpraktikerin, zeigt uns eine Übung zum Energiefeld-Ausgleich, die man zu zweit ausführt. Und wir stärken uns mit Liedern aus Taizé.
Anmeldung erforderlich bei Helgard Rehders: Tel. 0228 304 29 300

Helgard Rehders

T-Shirts und Pullis für die Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit

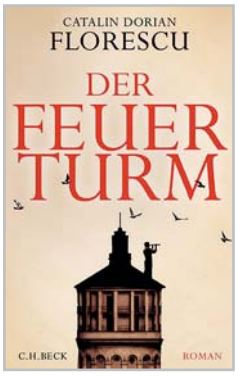
Sieht unser Team nicht toll aus?

Nach fast einem Jahr der Planung für die Gestaltung und der Auswahl der Textilien und Farben konnten 30 Teamer* innen ihre Shirts in Empfang nehmen. Die Shirts und Pullis in Biobaumwollqualität stammen aus nachhaltiger Produktion. Alle Textilien wurden vorne mit dem JoKi-Logo und auf der Rückseite mit dem Schriftzug JOKI-TEAM versehen. Nun können wir die Gemeinschaft unserer jugendlichen Mitarbeitenden auch nach außen hin, z.B. bei Festen und Veranstaltungen, gut veranschaulichen. Für die Anschaffung erhielten wir großzügige Spenden. Deshalb danken wir ganz herzlich den Spenderinnen und Spendern! Da schon wieder neue Teamer*innen dazu gekommen sind, müssen wir wohl bald Shirts nachbestellen.

Inge Lissel-Gunnemann

Unsere Buchempfehlungen für den Monat November

Catalin Dorian Florescu: „Der Feuerturm", Verlag C.H. Beck, München, 2022; 358 S., ISBN 978-3-406-78148-3



Vom Dach des Feuerturms kann man weithin über die Viertel der Stadt Bukarest blicken, wo Metzger, Bierbrauer, Töpfer, russische Pelzhändler, Tuchhändler aus Serbien und Juden lebhaft Handel trieben. Die Menschen hielten sich noch Ziegen und Hühner in Hinterhöfen. Sie feierten ausgelassen Familienfeste, traurige mit einer Umrundung des Turmes, weiß der Erzähler des Buches zu berichten. Bis in die Zeiten der Ururgroßväter waren sie alle tapfere Feuerwehrmänner gewesen, fürsorglich umsorgt von den Müttern der Familie Stoica. Der Leser erlebt die lange Zeit der Monarchie bis zum Sturz des Kommunismus Anfang der Neunzigerjahre des vorigen Jahrhunderts.

Dr. Petra Tiegel-Hertfelder

Alice Oseman: „Heartstopper" – Volume 1, Bindlach: Loewe, 2022; 285 S., ISBN 978-3-7432-0936-7

Ein Lesetipp für junge und junggebliebene Leserinnen und Leser: in diesem Comic-Roman wird die Geschichte von Charlie und Nick erzählt, zwei Jungen an einem englischen Gymnasium. Charlie verliebt sich in Nick, den Star der Rugbymannschaft, der eigentlich denkt, dass er auf Mädchen steht – bis sich zwischen den beiden Jungen eine intensive Freundschaft entwickelt. Das sensible Thema wird in einfühlsamen schwarz-weißen Zeichnungen erzählt. Die Autorin Alice Oseman versteht es, sich in die Gefühlswelt der Jugendlichen hineinzuversetzen und überrascht mit der Selbstverständlichkeit, mit der diese „Boy meets Boy" – Geschichte erzählt wird. Auch Band 2 ist in der Bücherei erhältlich, weitere Bände folgen.

Ingmar Jochem

Marietta Slomka: Nachts im Kanzleramt: Alles, was man schon immer über Politik wissen wollte; mit Cartoons von Mario Lars; Droemer, München, 2022. 336 S., ISBN 978-3-426-27871-0

Verständlich, witzig, kenntnisreich: ein Politikbuch für Einsteiger und Fortgeschrittene – von Journalistin Marietta Slomka. Lohnt es sich überhaupt, wählen oder demonstrieren zu gehen? Ist der Rechtsstaat gerecht? Wer sind die wirklich Einflussreichen in Berlin? Und warum tagen Politiker oft bis in die frühen Morgenstunden? Die Vermittlung komplizierter Sachverhalte für ein breites Publikum ist Marietta Slomkas Beruf. In "Nachts im Kanzleramt" erklärt sie unterhaltsam und gut gelaunt, wie Politik tatsächlich funktioniert. Sie nimmt ihre Leser mit auf eine Reise von den Grundlagen der Demokratie bis zu den großen Fragen der Weltpolitik und liefert dabei immer wieder praktische Beispiele, die den Politikbetrieb erklären. Informativ, locker geschrieben, mit vielen Anekdoten und Schlüsselloch-Einblicken: Ein junges Buch für die Themen von heute – für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Ulla Hahn: Tage in Vitopia; 1. Auflage. – Penguin Verlag, München, 2022, 256 S., ISBN 978-3-328-60268-2

In den Bäumen vor der Villa an der Alster lebt eine Eichhörnchenfamilie. Wie die Menschen die Eichhörnchen, so beobachten die Eichhörnchen die Menschen und denken über sie nach. Nicht nur über das Wissenschaftlerpaar, das in der Villa lebt, sondern über die Menschheit als Ganzes. Dann zeigt sich im Hambacher Forst, was möglich ist, wenn Mensch und Tier zusammenstehen. Für ihr gemeinsames Interesse: zum Schutz unseres Planeten den Wald retten. Jetzt wollen sie gemeinsam die Welt retten. In Vitopia beginnt ein Kongress, für den Raum und Zeit und die Grenzen zwischen Mensch, Tier und künstlicher Intelligenz keine Rolle spielen. Denn die Eichhörnchen wissen: „Ihr braucht uns. Und wir brauchen euch. Wir sitzen alle […] in ein und demselben Boot namens Erde. Das darf nicht untergehen." Ulla Hahn wagt sich an eine große Frage: Warum zerstört die Menschheit, was sie liebt, wider alles besseren Wissens, und wie könnte ein Umsteuern gelingen?

Carla Hornberger

Entdecken Sie mehr beim Besuch unserer Bücherei und in unserem Online-Katalog unter: *https://www.bibkat.de/eoeb_immanuelkirche*

Wussten Sie schon, dass wir in der Bücherei eine Medienwunschliste führen? Sie können uns Ihre persönlichen Wunschtitel mitteilen und wir werden uns beim Einkauf neuer Medien von dieser Liste inspirieren lassen. Das gilt natürlich auch für Kinder- und Jugendmedien.

Für Leseratten – Büchereien

Kinderbücherei Leselust	MCG	Mo Mo Do	09.00–10.00 nur für KiGA 10.00–12.00 14.00–17.00	Irina Fuchs, Tel. 36024467
außer Schulferien				
Bücherei Immanuelkirche	IM	Di Do Fr So nach GD in Immanuel	10.00–12.00+ 16.00–18.00 16.00–18.00 15.00–18.00 11.30–12.15	Tel. 20 77 88 27 buecherei@johannes-kirchengemeinde.de
Schulferien (nicht in den Weihnachtsferien) Die+Do 16–18				

Kreise und Gruppen

Unsere Kreise und Gruppen finden Sie unter *https://johannes-kirchengemeinde.de/gemeindeangebote/* und *https://johannes-kirchengemeinde.de/termine/gruppentermine/.*

„Wohnen für Hilfe“

Mit „Wohnen für Hilfe“ unterstützt der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) der Uni Bonn generationsübergreifend das Miteinander von Menschen in ihren individuellen Lebensbereichen. Das Projekt bringt Studierende, die Wohnraum suchen, aber dafür keine Miete zahlen können mit Menschen zusammen, die über freie Wohnkapazitäten verfügen und sich Unterstützung in ihrem täglichen Leben wünschen. Das können Senioren, Familien, Menschen mit Behinderungen oder Alleinerziehende sein. Der AStA stellt den Kontakt zwischen Mieter*innen und Vermieter*innen her und begleitet beide Seiten beim gegenseitigen Kennenlernen sowie beim Abschluss des Mietvertrages und steht auch darüber hinaus der Wohnpartnerschaft unterstützend zur Seite.

Regeln:

Für Studierende gilt, dass pro m² Wohnraum, der ihnen vermietet wird, sie ihrem Vermieter*in 1 Stunde Unterstützung im Monat anbieten. Diese Hilfe kann zum Beispiel im Haushalt, bei der Gartenarbeit, der Kinderbetreuung, beim Einkaufen sein oder auch das Leisten von Gesellschaft beinhalten. Pflegeleistungen sind jedoch ausgeschlossen. Anfallende Nebenkosten wie Heizung, Strom und Wasser tragen Studierende selbst.

Für Wohnraumsuchende:

Du bist eingeschriebene/r Student/in an der Uni-Bonn bzw. „Studieninteressiert“, sozial engagiert sowie offen für andere Generationen und deren Alltag? Dann kann dir „Wohnen für Hilfe“ bei der Suche nach einer Wohngemeinschaft helfen. Der AStA Bonn findet den passenden Wohnraum und den Vermieter, der individuell zu dir passt!

Für Wohnraumanbieter*innen:

Wenn Sie Wohnraum haben, der nicht genutzt wird und Sie sich vorstellen können mit jüngeren Menschen zusammenzuleben, die Ihnen im Alltag ihre Unterstützung anbieten, dann finden Sie bei „Wohnen für Hilfe“ genau den richtigen Ansprechpartner, der Sie bei der Vermittlung einer Wohnpartnerschaft unterstützt. Der AStA Bonn besucht Sie gerne in Ihrem Zuhause, um Ihre Wünsche bezüglich der passenden Wohnpartnerschaft aufzunehmen.

Kontakt über:
http://www.wohnenfuerhilfe.info

Katharina Hetze
Diakoniekirchmeisterin

Die Nicht-Jüdische Bevölkerung im Staat Israel – Vortrags- und Gesprächsabend mit Dr. Aref Hajjaj

Fr 04.11.22 um 19 Uhr
im MCG (Zanderstr. 51)

Im ausdrücklich als Judenstaat deklarierten Staat Israel, der sich selbst die einzige Demokratie im Nahen Osten nennt, leben über 22 % Nicht-Juden (muslimische, christliche, drusische, beduinische…Palästinenser mit israelischer Staatsbürgerschaft). Wie leben diese in einem Staat, der sich sehr schwer tut im Umgang mit ethnischen und religiösen Minderheiten? Gibt es für sie eine Perspektive oder bleibt fast jeder vierte Bewohner des Staates Israel diskriminiert?

Unser Referent, Dr. Aref Hajjaj, ist gebürtiger Palästinenser, aufgewachsen in Beirut und Kuweit und hat in Heidelberg studiert und promoviert. Er hat jahrzehntelang als Dozent im Auswärtigen Amt unsere Diplomaten für den gesamten Arabisch sprechenden Raum auf ihre Tätigkeit in diesem diffizilen Gebiet vorbereitet und als Chefdolmetscher unsere Politiker in den Nahen und Mittleren Osten begleitet. Herzliche Einladung zu diesem Vortrags- und Gesprächsabend des Arbeitskreises Palästina-Israel unserer Gemeinde!

Hans-Georg Kercher,
Prädikant, und Ernst Jochum, Pfr. i.R.

Blick vom Ölberg über Kidrontal (Garten Gethsemane) auf Jerusalem mit Mauer des Tempelberges und Felsendom und mit palästinensischer Altstadt und evang. Erlöserkirche (links oben)

ADRESSEN

Pfarrerin Beatrice Fermor, Sprechstd. n. V.
✆ 022 28 912844, Mail: beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de
Pfarrer Tobias Mölleken, Sprechstd. n. V.,
✆ 0228 20 77 88 300, Mail: tobias.moelleken@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt
Zanderstr. 51, 53177 Bonn ✆ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ✆ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ✆ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Presbyterium
Ilona Bahls ✆ 180 33 244; Wolfgang Bauer ✆ 91 08 437; Alexander Beaumont ✆ 32 40 678; Reiner Boje ✆ 36 11 61; Wiebke Bokranz ✆ 369 88 75; Dr. Katharina Hetze ✆ 0162 786 5881; Rüdiger Kloevekorn ✆ 961 09 179; Brigitte Mäder-Heller ✆ 0171 830 95 35; Jugendpresbyter Joachim Roscher, ✆ 0163 184 5883, Mitarbeiterpresbyterin Csilla Janesch ✆ 70 78 586

Kindergärten
in Trägerschaft der KJF
Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
Leitung: Uta Woehlke-Guta ✆ 382 761 9
Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
Leitung: Maria Förster ✆ 3 82 76 17

Ansprechpartner
Gemeindebrief-Redakteure:
Katharina Hetze:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de
Jugendleiterin/Kinder & Familien:
Inge Lissel-Gunnemann
✆ 0151 42319251
Mail: inge.lissel-gunnemann@johannes-kirchengemeinde.de
Seniorenarbeit: Lili Krieger, ✆ 20 77 88-25
Kantor: Christoph Gießer ✆ 934 326 7
Küsterin: Csilla Janesch ✆ 707 858 6
Rigal´sche Kapelle, Kurfürstenallee 11
Johanneskirche, Zanderstr. 51
Küsterin: Regina Franz ✆ 0170 700 78 38
Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2

www.jkg-bg.de

Büro: Immanuelkirche, Lili Krieger ✆ 20 77 88-25, Di + Do 9.00–11.00
Francophone Gemeinde:
Bénédicte Fillebeen Altemüller ✆ 01 79 47 36 895
Nigerianische Gemeinde:
Christian Believe ✆ 0170 4857919
Prädikant:
Hans-Georg Kercher ✆ 0162 2712190

Standard-E-Mail-Form:
vorname.nachname@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde
IBAN DE28 3705 0198 0020 0029 60
Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Sie können uns auf diese Bankverbindung auch Spenden für die Flüchtlingshilfe unserer Gemeinde zukommen lassen. Für Spenden bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.

www.johannes-kirchengemeinde.de

LEVe wohl – Pfarrer Eckert nimmt Abschied!

Es war meine letzte Dienstbesprechung, als Frau Hantel am Ende das Wort ergriff: „Herr Eckert, ich bin ja hier am längsten in der Gemeinde. Aber was sie aus der Pauluskirche gemacht haben…“. Statt weiterer Worte sprachen Tränen der Rührung. Mit einem Artikel im Gemeindebrief „Kirche sucht Flügel“ fing 2005 dieses „Machen“ an. Ein Hundertjähriger spendete seinen ebenso alten Bechstein, der heute noch gute Dienste leistet. Beflügelt, begeistert und beseelt haben wir sehr viel Gutes miteinander erlebt. Leider gelang nicht alles, woran ich auch Anteile hatte. Ehen gehen auseinander, Presbyterien lösen sich auf, Pfarrer wechseln die Stelle. Alles hat seine Zeit. Für mich ist es Zeit zu gehen und in Leverkusen neu anzufangen mit viel Dankbarkeit im Rucksack. Übrigens, Kinder, Pauline und Anton kommen mit. Ansonsten spricht die **Pressemitteilung des Kirchenkreises** für sich und mich:

„Der 58-jährige Pfarrer der evangelischen Thomas-Kirchengemeinde Bad Godesberg, Bezirk Pauluskirche in Bonn – Friesdorf, Siegfried Eckert, wechselt nach über 17 Dienstjahren nach Leverkusen. Im Wahlgottesdienst der Leverkusener Christuskirche wurde der erfahrene Gemeindepfarrer mit 8:1 Stimmen deutlich gewählt. Auf der Homepage seiner neuen Gemeinde weist Eckert darauf hin, dass für ihn alle guten Dinge drei seien. Nach zehn Jahren in Essen, 17 Jahren in Bonn, erwarten ihn nun acht Jahre in Leverkusen bis zu seinem Ruhestand. Die neue Kirchengemeinde zeichnet sich durch eine renommierte Kulturarbeit aus. Die über hundert Jahre alte Christuskirche gehört zu den Wahrzeichen der Stadt. Mit dem Kollegen Dr. Detlev Prößdorf trifft Eckert auf einen kulturerprobten Partner, der unter anderem Ensemblemitglied der „PROTs-Sitzung“ ist, der evangelischen Karnevalssitzung in Köln. Eckert selbst bezeichnet den Wechsel als „überreif“. Ursprünglich kommt er aus der bayerischen Landeskirche, in der alle zehn Jahre Pfarrstellenwechsel üblich sind. Eckert war zwölf Jahre evangelischer Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Bonn e.V.. Er gründete die Friesdorfer Flüchtlingshilfe, war Initiator von Paulus-for-Future und wurde eine gesellschaftliche Stimme der Stadt. Viele Jahre war er umtriebiger Abgeordneter des Kirchenkreises Bad Godesberg – Voreifel auf der rheinischen Landessynode. Sein Engagement für das Reformationsjubiläum im Bonner Telekom Dome und die Gründung des Forum Reformation e.V. sorgten für eine längere Verweildauer in der Bundesstadt. Der „Dorfpfarrer“, wie sich Eckert gerne selbst bezeichnet, blickt dankbar auf seine Godesberger Zeit zurück, in der Schönes und Außergewöhnliches gelang. Mit der Einführung von Jazzvespern und Osternächten, Kabarettistischen Glaubenswochen und Soul-Preacher-Nächten hatte er sich über die Gemeindegrenze hinaus einen Namen gemacht. Mit dem Anbau des Kulturcafé Selig, der Sanierung des Kirchhofes und Gemeindesaales, dem Erwerb hochrangiger Kunstwerke und der Neugestaltung des Kircheninnenraumes setzte er ästhetische Akzente. „Nur in einladenden Räumen, lässt sich der Mensch gerne nieder“, lautet seine Devise. Eckert wird nicht müde zu betonen, dass alles nur gelang Dank einer außergewöhnlichen Teamleistung. Seine Herzensanliegen blieben der Gottesdienst, die Predigt und Seelsorge. Die vielen Menschen, mit denen Freud und Leid geteilt wurde, vermisse er schon jetzt. „Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden“ war das Motto seines Dienstbeginns. Dass die Gemeinde ihm vieles erlaubte und gemeinsam möglich machte, ist der größte Schatz, den er in seinem Herzen mitnehme.“

Siegfried Eckert

Auf zu neuen Ufern

Lieber Siegfried, herzlichen Glückwunsch zu Deiner Wahl in Leverkusen.

Das ist ein mutiger und aufregender Schritt, noch einmal etwas Neues zu wagen. Ich hoffe, dass Du auch dort viele neue Akzente setzt und Menschen anziehst. Es ist Deine absolute Stärke, Veranstaltungen auf die Beine zu stellen, die niemand in einer Kirche erwartet. Damit hast Du mich und viele andere fasziniert und der Evangelischen Kirche weit über die Grenze unserer Thomas-Kirchengemeinde hinaus ein einladendes Gesicht gegeben. Menschen wurden auf uns aufmerksam und haben neu nach Gott gefragt. Das geschah bei Konzerten, Diskussionen, Kabarettwochen oder Karnevalsgottesdiensten und bei vielen anderen Ereignissen, die man hier nicht alle aufzählen kann. Du bist ein Netzwerker und umtriebiger Organisator. Ein Schnelldenker, der mitreißt und immer mit einer neuen Idee um die Ecke kommt. Ein Pfarrer, der einen Standpunkt hat und ihn auch kraftvoll vertritt. Hier wirst Du vermisst werden, aber in Leverkusen wirst Du auch gebraucht. Wir beglückwünschen deshalb die Gemeindeglieder dort zu einem Pfarrer, der nicht nur große Bühnen bespielt, sondern auch in der Seelsorge und geistlichen Begleitung, wo es weniger Öffentlichkeit hat oder sichtbar ist, Großes leistet. Gott segne Dich und Deinen Dienst.

Dein Oliver Ploch

Zum Abschied

Auch der Baustein Zweifel hat im Fundament der Kirche seinen Platz – mit dieser Ansage hast Du, lieber Sigi, mir in Deinem Antrittsgottesdienst die Möglichkeit eröffnet, mich dieser Kirche, in der ich lange Jahre nicht mehr meine Heimat gesehen hatte, wieder anzunähern. Den Fragen Raum geben, nicht auf alles schon eine Antwort wissen, suchen dürfen… Was mir spontan in den Sinn kommt, wenn ich an Deine Zeit hier in Friesdorf denke: Das Freizeitgelände – ein guter Ort, um schnell miteinander in Verbindung zu kommen. Unvergessen das WM-Rudelgucken 2006. Gottesdienste – Lachen und Weinen, Stärkung für die Woche, ganz egal, ob stinknormal oder mit ganz großem Besteck, immer auch Denkanstoß, „Futter für den Kopf“. Osterferien in Renesse – die sonnendurchflutete Stimmung bei der morgendlichen Andacht, Gemeinschaft beim Gespräch über Gott und die Welt. Wunderbare Konzerte im Kirchraum, durch den der Disco-

nebel wabert oder eine dicke Hummel zur Krümelmucke tanzt, Kabarettistische Glaubenswochen, Podiumsdiskussionen, Karnevalsrudelsingen – welch großartige Bilder „meiner“ Pauluskirche behalte ich da für immer in meinem Kopf! Presbyteriumssitzungen – manchmal stundenlanges kräftezehrendes Ringen, immer mit Deinem bewundernswerten Bemühen um konstruktive Lösungen. Zuletzt auch ganz persönliche Momente der Stärkung und Seelsorge beim Tod meiner Mutter. Danke für alles! Vor allem aber danke ich Dir für Dein Vertrauen, Dein Zutrauen, Dein Machen-lassen-Können. Vieles wird bleiben! Geh mit frischem Mut und Gottes Segen!

Annette Unkelbach

Drei wunderbare Jahre

Siegfried Eckert kam 2005 zu uns in die neue Thomas-Kirchengemeinde. Zwei Jahre war es her, dass die Christus- und Paulus-Kirchengemeinde zur Thomas-Kirchengemeinde fusioniert waren. Nach stürmischen Zeiten gab der neue Pfarrer den Start in eine erwartungsvolle Zukunft. Er kam mit Erfahrung, kannte auch unseren Kirchenkreis aus Wachtberger Zeiten. Und er kam voller praktikabler Ideen. Die Gemeindekonzeption wurde erarbeitet. Es wurde eine entspannte, gedeihliche Zusammenarbeit. Sicher trug dazu bei, dass wir ein gleiches Gemeindeverständnis hatten: christliche Gemeinde soll hineinwirken als Teil der Gesellschaft und Menschlichkeit fördern. Sicher half bei der vertrauensvollen Zusammenarbeit, dass wir im Verständnis dessen übereinstimmten, was ein Pfarrer soll und wofür er da ist. Entlastend fand ich, dass Siegfried Eckert Probleme und Schwierigkeiten erkannte, offen benannte und auch praktikable Lösungen bedacht hatte. Wofür er brannte, das hat er engagiert und beharrlich verfolgt. Für die Umsetzung übernahm er die Verantwortung. Er hat mich als älteren Kollegen rücksichtsvoll in den letzten drei Jahren meines Dienstes begleitet. Der freundschaftliche Kontakt hielt auch in meinen Ruhestand hinein.
Siegfried, danke für wunderbar anregende, freundliche Jahre!

Ernst F. Jochum
Pfarrer der Thomas-Kirchengemeinde
1973–2008

Pfarrer Siegfried Eckert habe ich damals als Presbyter der Gemeinde gewählt – und mit ihm seine für den Bewerber so einnehmende Frau und seine Kinder! Deshalb möchte ich ihm, wenn er nun weiterzieht, um „Stadtpfarrer” zu werden, danken und von Herzen alles Gute wünschen. Ich habe ihn immer wegen seines Verhandlungsgeschickes und seiner Gabe bewundert, Menschen für sich und seine Pläne zu gewinnen, und dabei oft gedacht: Eckert würde sich sehr gut in einer der Akademien unserer Kirche ausmachen. Wenn ich lese, wie seine neue Gemeinde sich beschreibt, so glaube ich, dass ihm die Arbeit dort Freude machen wird, ihm neue Gestaltungsmöglichkeiten gibt und reichlich Gelegenheit, für unsere christliche Sache zu werben. Dass dies so sein möge, wünsche ich ihm, und vor allem: Gottes Segen!

Ludwig Volz

Weitere Beiträge sind auf der Homepage der Gemeinde zu finden.

THOMAS-KIRCHEN-GEMEINDE ALLGEMEIN

Alles hat seine Zeit

Liebe Gemeinde,
Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. So heißt es in Prediger 3,1. Unsere Glaubensgeschwister in der Gemeinde Leverkusen-Mitte haben Pfarrer Eckert zum neuen Pfarrer in ihrer Gemeinde gewählt. Damit enden für Pfarrer Eckert 17 Jahre im Dienst unserer Thomas-Kirchengemeinde. Vieles ist in diesen 17 Jahren erreicht worden – wir können an dieser Stelle nicht alles aufzählen. Doch wer die Beiträge zu seinem Abschied in diesem Gemeindebrief liest, vermag dies unschwer zu erkennen. Natürlich, die letzten Jahre sind nicht so unbeschwert gewesen, wie wir alle dies sicher gewünscht haben. Dass auch im Pfarrdienst alles seine Zeit hat, kann man vielleicht leichter erkennen, wenn wir sehen, dass im süddeutschen Raum die Zeit eines Pfarrers in seiner Gemeinde auf zehn Jahre begrenzt ist. Deswegen ist auch dieser Wechsel etwas völlig Normales. Uns als Gemeindeleitung bleibt an dieser Stelle nur eines: Danke, lieber Siegfried Eckert, für 17 Jahre Dienst in unserer Gemeinde. Und: Herzlichen Glückwunsch zu der neuen Aufgabe in Leverkusen. Diesen Dank kann man nicht bewegender ausdrücken, als es unsere Küsterin Ingeborg Hantel in seiner letzten Dienstbesprechung getan hat!
Mit dem Weggang von Pfarrer Eckert verlieren wir nach Kantorin, Jugendleiter, Gemeindeschwester und Gemeindesekretärin die fünfte Stütze in nur zwei Jahren. Das nehmen Sie wahr und das nehmen auch wir wahr. Wir fragen uns: Wie können wir sicherstellen, dass die Menschen in unserer Gemeinde gerne für die Thomas-Kirchengemeinde tätig sind? Vor diesem Hintergrund arbeitet der BVA weiter engagiert an einem neuen, partizipativen Leitungsverständnis. Dazu gehören die Personalgespräche mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die wir noch dieses Jahr mit möglichst allen führen wollen. Und vielleicht ist die neue Küsterregelung in unserer Gemeinde ebenso ein Hinweis: Statt zwei Küsterstellen wird es in Zukunft 1,5 Küsterstellen geben. Die Bewerbergespräche sind bereits geführt und in der neuen Struktur wird die neue (halbe) Küsterstelle vorwiegend im Pauluszentrum wahrgenommen. Daniel Müller, unser „Hauptküster”, wird sich im Wesentlichen (mit ¾ seiner Stelle) um das Zentrum rund um die Christuskirche kümmern und mit einem Viertel seiner Zeit weiter seine alte Wirkungsstätte unterstützen. Diese Lösung haben wir nach vielen und intensiven Gesprächen gemeinsam gefunden. Natürlich ersetzen wir damit nicht Ingeborg Hantel – eine Ingeborg Hantel ist gar nicht ersetzbar. Doch wir sind zuversichtlich mit dieser Lösung weiter ein buntes und vielfältiges Gemeindeleben an beiden Zentren zu ermöglichen.
Die zentrale Aufgabe des BVA bleibt weiterhin die Vorbereitung der Presbyteriumswahl. Das Wahlvorschlagsverfahren endete bereits Ende September. Doch wenn Sie sich trotz oder gerade wegen der vielen spannenden Aufgaben in unserer Gemeinde vorstellen könnten, im Presbyterium mitzuarbeiten, können Sie noch während der Gemeindeversammlung am 17. November als Kandidatin oder Kandidat vorgeschlagen werden oder sich bewerben. Alles hat seine Zeit, vielleicht auch Ihre Mitwirkung in der neuen Gemeindeleitung?
Herzliche Grüße

Gerhard Thiele und Jörg Nigges

„Mir ston zesamme.“ Niemand bleibt allein.

Pfarrer Ploch bleibt und ist weiter für Sie da.

Liebe Gemeindeglieder,
nach dem Weggang von Pfr. Eckert ist für viele unklar, was denn jetzt werden soll. Der Pfarrer, den man gekannt und geschätzt hat, ist auf einmal nicht mehr da. Neben großer Dankbarkeit stellt sich Wehmut ein und viele sorgen sich, ob sie jetzt im Bedarfsfall ohne Hilfe sind. Das wird auf keinen Fall passieren. Ich kann Pfr. Eckert natürlich nicht einfach ersetzen und bin doch dafür verantwortlich, dass pastoral in unserer Gemeinde alle versorgt sind. Mit vereinten Kräften wird das auch sicher gut gelingen. Bei den Gottesdiensten will ich vermehrt in der Pauluskirche präsent sein und bitte Sie herzlich, mich mit Offenheit zu empfangen. Wir haben Regina Uhrig und Wolfram Harms als Prädikanten, dazu Ruheständler und viele Pfarrer*innen, die der Thomas-Kirchengemeinde eng verbunden sind und uns unterstützen möchten. Für den Konfirmandenunterricht fühle ich mich mit verantwortlich und selbstverständlich bin ich bei allen Amtshandlungen und seelsorgerlichen Belangen Ihr Ansprechpartner. Auch bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen gibt es Geistliche, die uns helfen werden. Diese Situation ist auch eine Chance, um noch enger zusammenzuwachsen.
Sicher haben alle Verständnis, wenn ein Angebot mal ohne Pfarrer auskommen muss oder wir auch verstärkt Veranstaltungen gemeinsam erleben. Noch ist unklar, wann und in welchem Umfang die Pfarrstelle wieder ausgeschrieben wird. Bitte schenken Sie mir Ihr Vertrauen und haben Sie keine Scheu, sich an mich als Ihren Pfarrer zu wenden. So grüße ich Sie herzlich in der spannenden Zeit der Veränderungen.

Oliver Ploch

Der Winter kommt ...

und damit stellt sich für die Thomas-Kirchengemeinde die gleiche Frage wie für Kommunen, Unternehmen und Privatleute: wie kommen wir angesichts stark steigender Energiepreise gut durch die kalte Jahreszeit? Um diese Frage zu beantworten, ist ein Energiesparkonzept in Arbeit, das bis Redaktionsschluss noch nicht vollendet war. Klar ist aber schon, dass Sie als Gemeindemitglieder sich darauf einstellen müssen, dass es in den Wintermonaten im Gottesdienst und in den Gemeinderäumen etwas kälter als in

den vergangenen Jahren werden wird. Die Absenkung der Raumtemperaturen spart nicht nur bares Geld, sondern ist auch ein Beitrag zum Klimaschutz. Warme Kleidung ist deshalb angesagt. Über alles weitere wird dann über die Homepage und Aushänge zeitnahe informiert werden. Wenn Sie Fragen oder auch Anregungen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Annette Unkelbach, Reinhard Loch, Ingmar Jochem

Volkstrauertag

Gottesdienste zum Gedenken
So 13. 11. 10.30 Uhr
Christuskirche / Pauluskirche

Wir laden herzlich ein, in diesen Gottesdiensten auch der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken. In Zeiten, in denen uns der Krieg wieder so nahe gerückt ist, mag das ein besonders nötiges und wohltuendes Gebet sein, das uns auch zum Frieden mahnt.

St. Martin

Gottesdienst für Groß und Klein
Di 15.11. 17.00,
Innenhof Thomaskapelle

Die Kinder des Kindergartens feiern St. Martin und laden herzlich ein, dabei zu sein. Ein kleiner Umzug, vielleicht sogar mit Pferd und Blaskapelle schließt sich dem Gottesdienst an.

Herzlich willkommen auch allen älteren Kindern und Gemeindegliedern, die die Erinnerung an diesen wichtigen Heiligen auffrischen wollen, der uns das Teilen und die Barmherzigkeit lehrt.

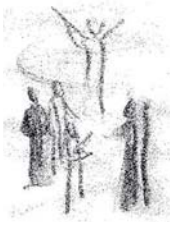
Gottesdienst zu Buß-und Bettag

Eine Gemeinde – zwei ökumenische Traditionen
Mi 16. 11. 19.00 Uhr
Christuskirche / Pauluskirche

Den Buß- und Bettag feiern wir in unserer Gemeinde in beiden Kirchen ökumenisch. Das ist eine tolle Sache, die wir nicht aufgeben wollen. In der Pauluskirche ist der Friesdorfer Männerchor zu Gast und Pfr. Jochum begrüßt dort den katholischen Kollegen. In der Christuskirche feiern wir zusammen mit der Erlöserkirchengemeinde und unseren katholischen Geschwistern aus dem Rheinviertel. Herzliche Einladung auch zu einem anschließenden Empfang.

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

„… und das ewige Licht leuchte ihnen“
So 20. 11. 10.30 Uhr
Christuskirche / Pauluskirche



In festlichen Gottesdiensten gedenken wir unserer lieben Verstorbenen. Viele Kerzenlichter begleiten unsere Erinnerungen. Alle trauernden Angehörigen sind in besonderer Weise eingeladen.

Parallel zum Hauptgottesdienst findet ein Kindergottesdienst in der Christuskirche statt

Gottesdienste zum Ersten Advent

Spannend für Kinder
So 27. 11. 10.30 Uhr
Christuskirche / Pauluskirche

Das Kirchenjahr wird neu und wir starten das Warten. Unsere Gottesdienste sollen diese besonders festliche Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten eröffnen. In der Pauluskirche sind die Kinder in besonderer Weise am Vormittag eingeladen mit zu feiern.

In der Christuskirche startet eine zusätzliche feierliche Adventstunde für alle Kinder um 15 Uhr. Der Kindergarten kommt zu Besuch, wir singen Lieder und hören eine aufregende Geschichte. Herzlich willkommen.

Seniorenadvent

Feiern, sich begegnen und wiedersehen
Mi 30. 11. 15.00 Uhr Christuskirche

Herzliche Einladung für alle Gemeindeglieder 70+ auf einen festlich fröhlichen Nachmittag. Wir starten mit einem **Abendmahlsgottesdienst** und genießen anschließend Kaffee und Kuchen. Ein kleines Programm wird uns erfreuen.

Ausblick

Einführung Pfarrer Eckert in Leverkusen

Voraussichtlich am 4. 12. wird Pfarrer Eckert in einem Gottesdienst in seine neue Pfarrstelle eingeführt und wir planen mit einem Bus dorthin zu fahren. Die Uhrzeit und genaueres werden wir noch in Erfahrung bringen. Leverkusen ist auch sehr einfach mit dem Zug zu erreichen. Bitte notieren Sie sich schon mal diesen Termin.

Erstes Konzert junger Preisträger in der Christuskirche

So 13.11. 18.00, Christuskirche

Ein Teil der neu begonnen Konzerte an der Winterhalter-Orgel soll jungen Talenten die Gelegenheit geben, Konzerterfahrung an einer hochkarätigen Orgel zu sammeln. Im ersten Konzert der Reihe „Konzerte junger Preisträger“ spielt der in Bonn geborene junge Organist Kilian Homburg ein wunderbar vielfältiges Programm mit selten gehörten Stücken.

Kilian Homburg, studiert seit Oktober 2018 Kirchenmusik bei Prof. Martin Schmeding und Prof. Thomas Lennartz an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Bis dahin erhielt er Unterricht beim Bonner Münsterkantor Markus Karas. Er ist mehrfacher Bundespreisträger Jugend-Musiziert, Gewinner des Nachwuchspreises beim 7. Joseph-Gabler-Orgelwettbewerb 2018, Gewinner des Bachpreises bei der Northern Ireland International Organ Competition 2019, wo er ebenfalls ein „highly commended“ erhielt, sowie seit 2019 Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Neben einer aktiven Konzerttätigkeit besuchte er Meisterkurse u.a. bei Jörg Halubek, Paul Jacobs, Ben van Oosten und Daniel Roth. Des Weiteren war er Assistent der Propsteimusik Leipzig.

Das Wachberger Kammerorchester

So 20.11. 17.00, Pauluskirche

Am Ewigkeitssonntag wird es in der Pauluskirche ein „Gastspiel“ des Wachtberger Kammerorchesters unter der Leitung von Markus Cella geben.
Im Mittelpunkt steht der Liederzyklus von Robert Schumann „Frauenliebe- und leben“, gesungen von Maximiliane Schweda. Umrahmt wird der Liederzyklus von weiteren Liedern und Klavierstücken - ebenfalls in Bearbeitungen für Orchester.
Herzliche Einladung zu einer Stunde Musik zum Ausklang des Kirchenjahres. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um Spenden gebeten.

Bilderbuchkino mit Konstanze Ebel

Do 03.11. 16.00–17.00,
Gemeindesaal Pauluskirche

Zusammen macht Vorlesen noch mehr Spaß! Besonders, wenn das Bilderbuch so groß ist wie eine Wand. Lasst Euch überraschen, welche Geschichte es diesmal sein wird. Gespielt wird natürlich im Anschluss auch – wie immer!
Anmeldung bitte im Haus der Familie: *www.hdf-bonn.de*
Ich freu mich auf Euch!

Konstanze

Bilderbuchkino mit Helga Dereje

Di 08.11. 17.00–18.00,
Bücherei Christuskirche

Das Bilderbuch „Am Tag als Saida zu uns kam“ erzählt von einer interkulturellen Freundschaft und von einer Entdeckungsreise durch die Welt der Sprachen. Kindergartenkinder und ihre Eltern sind herzlich eingeladen.

Pädagogischer Beitrag je Kind 3,50 Euro.

Lesen am Vormittag

Mi 16.11. 10.00–11.30,
Bücherei Christuskirche

Bücher-Flohmarkt beim „Offenen Advent“

Sa 26.11. 14.00–17.30, HdF

Kinderbücher, Taschenbücher, Hörbücher und auch DVDs werden beim Bücherflohmarkt der Büchereien im Haus der Familie angeboten. Beim Stöbern in unserem bunten Angebot findet sich manches Bücher-Schnäppchen.

Nachruf des Büchereiteams auf Bärbel Möller

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass am 23. August 2022 unsere ehemalige Mitarbeiterin Frau Bärbel Möller im Alter von 91 Jahren gestorben ist. Von 1995 bis 2013 war Bärbel Möller eine geschätzte Mitarbeiterin im ehrenamtlichen Team unserer Evangelischen Öffentlichen Bücherei an der Christuskirche. Ihre feine, freundliche und liebenswürdige Persönlichkeit bleibt uns im Team in guter und ehrender Erinnerung.

Anja-Maria Gummersbach

Wir lösen die DVD Abteilung der Bücherei auf.

Di 08.11. 19.00–20.00, Paulusbücherei

Bevor sie in den Flohmarkt zu den üblichen Öffnungszeiten geht, werde ich vorab die Bücherei für all diejenigen öffnen, die gern noch einmal durch unseren Bestand stöbern möchten und sich vielleicht ein paar Filme für einen gemütlichen, nostalgischen DVD Abend mitnehmen möchten. Erinnern Sie sich? In fast jeder größeren Straße gab es einen Videoverleih. Bereits seit 2002 ging die Zahl der Videotheken zurück. Wir haben uns noch 20 Jahre gehalten, aber nun wurde unsere DVD Abteilung zum großen Corona-Verlierer. Aus der Zeit gefallen? Streamingdienste haben die Branche längst übernommen, wer braucht überhaupt noch einen Film zum Ausleihen? Natürlich ist es bequem, kurzfristig und oft sogar direkt am Fernseher möglich, Filme zu schauen. Und das lästige Zurückbringen der DVD entfällt auch. Und natürlich hat die fortschreitende Technik auch viele Vorteile, die ich sehr zu schätzen weiß.

Ihre wehmütige Andrea Reinkensmeier

Mittagstisch im Café Selig

Jeden Mi 12.00–13.00, Pauluskirche

Frisch gekochtes arabisches Essen mit Fleisch 7,50 € und vegetarisch 6,50 €.

Café für alle im Café Selig

Jeden Fr 15.00–17.00, Pauluskirche

Seniorentreff in der Pauluskirche

Do 03.11. 15.00–17.00, Café Selig

Im November gehen wir besonders oft auf unsere Gräber, zwischen Allerheiligen und Ewigkeitssonntag gedenken wir unserer Verstorbenen. Wie ist das für mich mit meiner Trauer, meiner Erinnerung, meinem Loslassen? Pfr. Ploch möchte darüber mit uns ins Gespräch kommen und dabei Trauer als eine Kraft entdecken, die uns Geschehenes annehmen lässt. Zu Beginn feiern wir Abendmahl in der Kirche.

Pfr. Ploch, Jutta Kahmann

Café Christuskirche

Mi 02.11. 15.00, Gemeindezentrum
Thema: Retter auf See.

Herr Martin Winkler referiert über die Arbeit der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffsbrüchiger: Rausfahren – wenn andere reinkommen. Neben einem kleinen Vortrag erfahren wir in einem Videofilm, wie die Seenotretter rund um die Uhr und bei jedem Wetter Menschen aus Gefahren befreien.

Wer möchte kann, einer alten Tradition folgend, am Ende in ein Sammelschiffchen spenden.
Herzliche Einladung zu einem spannenden Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Brigitte Endberg

Treffpunkt BIBEL

Hoffnung in schweren Zeiten –
Wie kann das gehen?
Mi 02.11. 19.30,
Gemeindesaal Christuskirche

An Ratschlägen fehlt es nicht: in Zeitschriften und Büchern, in Beratungsstellen und Übungskursen oder gar von Freunden: „Das wird schon wieder." Woran fehlt es aber? In ausgewählten Bibelstellen suchen wir nach Antworten auf unsere Fragen.

Heike Vennemann

St. Martin

Do 03.11. 17.30, Pauluskirche

Mit Liedern und der Geschichte von St. Martin, von Kindern gespielt, kommen die Kinder des Pauluskindergartens und ihre Familien zu einer kleinen Andacht zusammen, zu der Angelika Buch und Konstanze Ebel einladen, bevor es in der Dämmerung zum Laternenlaufen geht. Herzlich willkommen, wer dabei sein möchte!

Männerkreis

Fr 04.11. 20.00, Christuskirche

Die Männer unserer Gemeinde beschäftigen sich mit einem vermeintlich nicht besonders evangelischen Thema: Der Beichte. Den Vortrag dazu übernimmt Heinrich Weber. Alle Männer – egal aus welchem Bezirk oder aus welcher Gemeinde – sind herzlich eingeladen!
Ansprechpartner:
Max Ehlers *(maximilian.ehlers@ekir.de).*

Offener Näh- und Handarbeitstreff

Mo 07.11. 19.30–21.00,
Maarhaus In der Maar 10

Energiesparen in Zeiten der Energiepreiskrise

Mi 09.11.2022 19.00, Pauluskirche

PFF-Paulus For Future lädt ein zu einem Infoabend, an dem Möglichkeiten und Ideen zum Einsparen von Energie im Haushalt vorgestellt und diskutiert werden sollen. Dr. Reinhard Loch, Mitglied der Initiative PFF und Energieberater bei der Verbraucherzentrale NRW, beantwortet Ihre Fragen. Im Austausch können wir alle voneinander lernen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Annette Unkelbach
(Umweltbeauftragte der Pauluskirche)

Frauenfrühstück

Di 15.+29.11. 9.30, Maarhaus

Wir freuen uns auch über neue Teilnehmerinnen!
Info Renate Lippert ✆ 33 15 16

Repair-Café im Jugendkeller

Jeden 2. Freitag im Monat (11.11.)
15.30–17.30, Jugendkeller Pauluskirche

Frühstück in der Gemeinde

Mi 09.11. 12.00, Light Lunch
Park Restaurant Rheinaue

Über rege Beteiligung zum Thema „Geborgenheit" freut sich

Karin Ulrich

Frauentreff

Do 17.11. 19.00, Christuskirche

Der Frauenkreis lädt herzlich ein. MASCHA KALEKO „Mein Lied geht weiter" – Die Lebensgeschichte, das lyrische Werk der Jüdin Mascha Kaleko mit Gedanken über Leben und Tod, Liebe und Freundschaft.
1938 musste sie mit ihrer kleinen Familie in die USA fliehen. Nach dem Krieg fand sie in Westdeutschland wieder ein großes Publikum. In ihrem letzten Lebensjahr in Berlin und Jerusalem sind ihre tiefsinnigen Texte von Schmerz, Trauer und Einsamkeit geprägt.
Über alles, was wir an diesem Abend erfahren, wollen wir uns im Gespräch austauschen – Referentin: Elke Grub
Viele Grüße Monika J. Mannel ✆ 0228 35 27 29

Freitagstreff

Fr 18.11. 19.30,
Gemeindesaal Christuskirche

„Alternative Spiritualität ohne Kirche(n) am Beispiel u. a. von Yoga" wollen wir gemeinsam entdecken und laden ein zum Blick nach innen. Wie immer begleiten Lieder, Gebet und ein Segen unser Beisammensein. Herzlich willkommen.

Dagmar Völpel und Heidrun Bahls

Literaturkreis Pauluskirche

Jeden zweiten Do 18.00,
Bücherei Pauluskirche

Auskünfte bei
Doris Hecht ✆ 31 70 66

Offener Jugendtreff (ab 13 Jahre)

Fr ab 18.00, Jugendkeller Pauluskirche

Hallo – ich möchte mich vorstellen

Ich bin Johann Clasen, 19 Jahre und bis Ende Februar 2023 angestellt in der Gemeinde im Bereich Jugendarbeit. Im Mai habe ich mein Abitur gemacht, im August war ich einen Monat für Amnesty International in Deutschland unterwegs und jetzt bin ich seit September hier und nutze die Arbeitszeit als Vorbereitung für mein Studium.

Nachdem ich seit 2017 ehrenamtlich in der Thomas-Kirchengemeinde aktiv bin, steht für mich fest, dass ich die Jugendarbeit zu meinem Beruf machen möchte. Deshalb plane ich zum Wintersemester 2023 Gemeindepädagogik zu studieren. Bis dahin bin ich beim Jugendtreff und Juggertraining anzutreffen, wie auch beim Konfirmandenunterricht. Auch dieses Jahr begleite ich die Kinderfreizeit nach Merzbach und bin für kleine Events für Jugendliche zuständig. Alle Infos zum Juggertraining, den Jugendtreffs und den Freizeiten sind auf der Website zu finden.

Herzlichst Johann Clasen

Advent vor den Häusern

Wer hat kurz Zeit und Lust im Advent in Friesdorf seine Tür, sein Fenster zu öffnen (abends, 18 Uhr, höchstens eine halbe Stunde) einen Text, ein Gedicht, Gedanken oder wo immer ihr/ihm nach ist, mit anderen zu teilen?

Bewusst wollen wir vor den Häusern bleiben, wer weiß wie die C-Lage dann ist. Doch auch vor der Tür kann es stimmungsvoll und beschaulich sein. Wie, das bleibt jeder/m selbst überlassen. Vielleicht finden sich genügend Menschen, um einen ganzen „Adventskalender“ zu füllen, also 23, vielleicht werden es auch weniger, dann sind es halt weniger „Türchen“.

Wer hat Lust mitzumachen? – Nähere Infos bei Elfi Klein – *elfi@wir-kleins.de*

EINLADUNG

Ein Schloss für unsere Ehrenamtlichen
Do 01.12. 19.00, Haus Annaberg

Wir wagen es! Erstmals wollen wir diesen Abend mit allen Ehrenamtlichen beider Bezirke auf dem Schloss Annaberg wagen. Auch wenn es eng wird und ein bisschen anders als sonst, sind wir neugierig auf dieses wunderschöne Event. In beiden Bezirke leisten unzählige Ehrenamtliche ihre vielfältigen Dienste ohne die unsere Gemeinde keinen Tag funktionieren könnte. Der Kronleuchter mit den vielen Kerzen, der wunderschöne Saal und die Gastfreundschaft der Annaberger schenken uns den Rahmen. Eine Andacht, die Klänge des Posaunenchores sowie das sich gegenseitige Kennenlernen werden uns einen unvergesslichen Abend bescheren.

Bitte melden Sie sich bei den Leiter*innen Ihres Kreises /Arbeitsbereiches / o. ä. an oder melden sich bitte selbständig im Gemeindebüro spätestens bis Sonntag, den 27.11.

Es erfolgt keine weitere schriftliche Einladung.
Herzlich willkommen.

Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Oliver Ploch
Friesenstr. 4, ✆ 374 339, Fax: 372 208
Mail: oliver.ploch@ekir.de
Sprechstunde: In dringenden Fällen jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Bevollmächtigtenausschuss:
Mail: gemeindeleitung-thomaskirchengemeinde@ekir.de
Pfarrer Norbert Waschk, Mail: norbert.waschk@ekir.de;
Superintendentin Claudia Müller-Bück, Mail: claudia.mueller-bueck@ekir.de;
Gerlinde Habenicht, Mail: gerlinde.habenicht@ekir.de; Dominique Bischof, Mail: dominique.bischof@ekir.de; Manuel Esser, Mail: manuel.esser@ekir.de; Dr. Götz Huttel, Mail: goetz.huttel@ekir.de; Dr. Gerhard Thiele, Mail: gerhard.thiele@ekir.de; Pfarrer Siegfried Eckert, Pfarrer Oliver Ploch, Ingmar Jochem, Mail: ingmar.jochem@ekir.de
Jörg Nigges, Mail: joerg.nigges@ekir.de

Haus der Familie. Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6
Leitung: Katharina Bete
Büro Mo–Fr 9.00–12.00 ✆ 37 36 60
Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de
Instagram unter @hausderfamilie.bonn

Kleiderkammer Bad Godesberg
Godesberger Allee 6–8, ✆ 39 17 77 27
Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00–13.00 Uhr, Mi + Do 15.00–18.00 Uhr
Ltg.: Angela Faust und Anja-Maria Gummersbach

Christuskirche
Küsterin: Ingeborg Hantel ✆ 37 49 20, Fax: 37 75 738
Kantorin: Hannah Schlage-Busch ✆ 0176 61 64 19 38,
Mail: hannah.schlage@ekir.de
Di 19.30 Kantorei
Do 19.00 Jugendchor
Bücherei: Hohenzollernstr. 70, Mo, Mi,Do 15.00–18.00, ✆ 37 98 71
Mail: christusbuecherei@ekir.de,
Instagram unter @buecherei.christuskirche
Ltg.: Anja Maria Gummersbach
Gemeinderedakteur: Dr. Dietrich Vennemann
Mail: dietrich.vennemann@googlemail.com
Besuchsdienst:
Almut Rogg ✆ 39 18 182
Netzwerk Hand in Hand:
Gisela Wege-Böddeker ✆ 37 81 74
Kindertagesstätte Christuskirche:
Leitung: Ulrike Gottschlich ✆ 38 27 271
Mail: info-christuskirche@kjf-ggmbh.de
Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:
Angelika Bockamp ✆ 68 86 034
Mail: angelika.bockamp@ekir.de

Pauluskirche
Küster: Daniel Müller ✆ 0177 5798146
Mail: daniel.mueller@ekir.de
Kantorin: Angelika Buch ✆ 32 62 14
Mail: angelika.buch@ekir.de
Do 19.30 Chor
Fr ab 15.00 drei Kinderchorgruppen
Bücherei: In der Maar 7,
Mi 15.00–18.30 + Fr 15.00–17.30
✆ 31 71 20, Mail:
paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de
Instagram unter @paulusbuecherei
Ltg.: Andrea Reinkensmeier
Brücke-Buchladen:
In der Maar 7 ✆ 93 19 94 69
Seniorenarbeit:
Jutta Kahmann
Gemeinderedakteurin: Renate Lippert
✆ 331 516, Mail: renate_lippert@gmx.de
Kindertagesstätte Pauluskirche:
Leitung: Jenni Jackisch, Bodelschwinghstr. 9,
✆ 38 27 274
Mail: info-pauluskirche@kjf-ggmbh.de

Thomaskapelle
Gemeindehaus: Kennedyallee 113
Else Reinerth ✆ 35 73 53
Kindertagesstätte Thomaskapelle:
✆ 38 27 273
Mail: info-thomaskapelle@kjf-ggmbh.de

Gemeindeamt: Verena Günther und Gabriele Schneider
Büro Christus-/Pauluskirche:
Geöffnet: Friesenstr. 4: Mo, Mi, Fr 09.00–12.00, In der Maar 7: Fr 15.00–16.00
✆ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98; Mail: thomas-kgm.bad-godesberg@ekir.de

www.thomas-kirchengemeinde.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.

NOVEMBER 2022 – G O T T E S D I E N S T E

Zeiten an Feiertagen wie sonntags, wenn nicht extra angegeben	ERLÖSERKIRCHE	JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE			THOMAS-KIRCHENGEMEINDE		
	ERLÖSERKIRCHE Rüngsdorfer Str. 43 So 10.00	**MCG** (neben der Johanneskirche) Zanderstr. 51 So 10.30	**Immanuelkirche** Tulpenbaumweg 2-4 So 10.30	**RIGAL'SCHE KAPELLE** Kurfürstenallee 11	**CHRISTUSKIRCHE** Wurzerstr. 31 So 10.30	**PAULUSKIRCHE** In der Maar 7 So 10.30	**HEILANDKIRCHE** Domhofstr. 43-49 So 10.00
So 06.11. Drittl. Sonntag d. Kirchenjahres	Prädikant Jürgens		Fermor mit Kammerchor ◑		Ploch ☺	Wollenweber	Dr. Witschke
So 13.11. Vorl. Sonntag d. Kirchenjahres	Post ◑	Mölleken		11.00 Frankophone Gemeinde Pasteur Wolfgang Hüllstrung	Harms	Ploch	Merkes Gottesdienst anders
Mi 16.11. Buß- und Bettag	19.00 Christuskirche mit ökum. Empfang		19.00 Mölleken Glanzlicht-Gottesdienst „Blues- und Bettag“		19.00 Ploch /Jochum anschl. ökum. Empfang	Jochum	N.N.
Sa 19.11.	10.00 Kindergd. ☺ 18.00 Musikalische Vesper						
So 20.11. Letzter Sonntag d. Kirchenjahres	Fermor Ewigkeitssonntag		Mölleken Ewigkeitssonntag		Ploch ☺ ◑ Ewigkeitssonntag mit Totengedenken	Uhrig ◑ Ewigkeitssonntag mit Totengedenken	Merkes
So 27.11. 1. Advent	Post Kantatengottesdienst		Fermor		Schwikart 15.00 Adventsstunde für Kinder	Ploch mit Kinderchor	Thielmann
So 04.12. 2. Advent	10.30 Post Familiengd. mit Kiga anschl. Adventstag		Fermor/Mölleken Verabschiedung Jugendleiterin Inge Lissel-Gunnemann		Harms Zentralgottesdienst		Fleischer

Krabbelgottesdienst
Do 01.12. 17.00
Hiob

Pogromgedenken
Mi 09.11 19.00
Oststr. 8

Musikalische Andacht
So 27.11. 16.00
Mölleken, mit Bachkantate „Nun komm, der Heiden Heiland“
St. Albertus Magnus

Waldkrankenhaus
jeden Di 18.30 Horn

St. Martins-Gottesdienst
Di 08.11. 16.30
Ploch mit Pauluskindergarten, Christuskirche
Di 15.11.
Ploch mit Pauluskindergarten, Thomaskapelleninnenhof

Emmaus-Gottesdienst
Sa 19.11.
Ploch, mit Totengedenken

Gotenschule
Di 29.11. 08.30

Ökum. Andacht zu Allerheiligen
Di 01.11. 11.15
Ploch, Friesdorfer Friedhof

Andacht Senioren
Do 03.11. 15.00
Ploch

Bodelschwinghschule
Fr 25.11. 08.00
Ebel mit Team

Taizegebet
Fr 25.11. 18.30
Ebel mit Team

St. Martins-Gottesdienst
Do 03.11. 17.30
Ebel, Pauluskirche

Wochenschluss-andachten
Jeden Fr 18-18.30
Andacht im Seitenschiff mit wechselnden Prediger/-innen

Predigttexte

06.11. Lk 17,20-24(25-30)
13.11. Lk 18,1-8
16.11. Offb 3,1-6
20.11. Mk 13,28-37
27.11. Offb 3,14-22
04.12. Hld 2,8-13

Sondertermine

Seniorenheime Erlöser-Kirchengemeinde

Johanniterhaus, jeweils Mi 16.30 (im Andachtsraum)
Mi 02.11. Fermor
Mi 09.11. Post
Mi 16.11. Post
Mi 23.11. Fermor

St. Vinzenzhaus
Mi 16.11. 15.30 Post

Seniorenresidenz Rheinallee
Do 17.11. 16.00 Fermor

Monatsspruch NOVEMBER 2022

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

JESAJA 5,20

● = Abendmahl ○ = Alkoholfreies Abendmahl ◑ = Abendmahl mit / ohne Alkohol = Kirchenkaffee und abends mit Umtrunk ☺ = Kindergottesdienst